

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 151

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 2. Juli
1930

Berne
Mercredi, 2. juillet
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 151
Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas S.A. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

N° 151
Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Étranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Étranger: 65 cts.)

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordats. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di
fabbrica e di commercio. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés
anonymes. — Bilanci di società anonime.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Etats-Unis d'Amérique: Nouveau tarif douanier. / France: Importation des vins. /
Rumanie: L'abus et l'usage des vins. / Roumanie: Accord commercial avec la Suisse et le tarif minimum. /
Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats. / Internationaler Postgru-
verkehr. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinslauf für
alle Forderungen mit Ausnahme der
pfandversicherten auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig aus-
zugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, fällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgeset-
zbuch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
scheint zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der glei-
chen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizukommen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1655^a)
Gemeinschuldner: Spengler, Rudolf, geb. 1869, Buchhändler, von
Mannheim, in Zürich 1, Weitzgasse 6 (Geschäft: Sonnenquai 14, Zürich 1).
Konkursöffnung: 31. Mai 1930.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. u. K. Ges.
Eingabefrist: Bis 5. Juli 1930.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1696^a)
Gemeinschuldner: Mosimann, Werner, geb. 1897, Kaufmann, von
Signau (Bern), wohnhaft Selnaustrasse 3, in Zürich 1.
Konkursöffnung: 13. Mai 1930.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. u. K. Ges.
Eingabefrist: Bis 8. Juli 1930.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1697^a)
Gemeinschuldner: Ramuz, Eugen, Alpara-Film, Augustinergasse 52,
von Sullens (Waadt), wohnhaft Hönningerstrasse 101, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Mai 1930.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. u. K. Ges.
Eingabefrist: Bis 8. Juli 1930.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (1853^a)
Gemeinschuldner: Urbach, Laib (Leo), geb. 1899, Kaufmann, von
Stallikon, wohnhaft in Wallisellen (Geschäftsniederlassung in Oerlikon).
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juni 1930.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. Juli 1930, nachmittags
3 Uhr, im Gasthof zum «Löwen», in Wallisellen.
Eingabefrist: Bis 2. August 1930.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (1876)
Failli: Bourguet, Louis, fils de Pierre, café du Tilleul, à Broc-
fabrique.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 juin 1930.
Première assemblée des créanciers: Lundi 7 juillet 1930, à 11 heures du
jour, salle d'attente du Tribunal, château de Bulle.
Délai pour les productions: 26 juillet 1930.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1869)
Gemeinschuldnerin: Handels- & Transportgenossenschaft
(Société Coopérative de Commerce et Transports), Be-
trieb von Handelsgeschäften in der Schweiz und im Ausland, Verkauf und
Import von Holz und Kohlen jeder Herkunft, sowie der damit verbundene
Transport, St. Jakobstrasse 21, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1930.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 14. Juli 1930, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: Bis 2. August 1930.

Kt. St. Gallen Konkursamt vom Seebezirk in Uznach (1854)
Gemeinschuldner: Pfister, Oskar, Pferdehändler, von Hombrecht-
ikon, wohnhaft gewesen im «Rössli», in Kempraten, Rapperswil, unbekannten
Aufenthaltes.
Konkursöffnung: 12. Mai 1930.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 20. Juli 1930.

Ct. de Vaud Arrondissement de Cossonay (1877)
Failli: Isely, André, entreprise de charpente et menuiserie, à La
Sarraz.
Date du jugement: 19 juin 1930.
Délai pour les productions des créances: 4 août 1930.
Délai de productions pour les servitudes: 24 juillet 1930.
Première assemblée des créanciers: Lundi 14 juillet 1930, à 2 heures
après-midi, en salle de Municipalité, Bâtiment de Justice, à Cossonay.

Ct. de Vaud Office des faillites de Moudon (1855)
Failli: Manufacture d'articles photographiques Paul
Savigny et Cie. S.-A., à Lucens.
Date de l'ouverture de la faillite: 26 juin 1930.
Première assemblée des créanciers: Jeudi 10 juillet 1930, à 2 heures
après-midi, en Maison de Ville, à Moudon.
Délai pour les productions: 2 août 1930.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (1856)
Failli: Michel, Paul, gypsiere-peintre, associé de la Maison Michel
Frères, à Yverdon.
Date de l'ouverture de la faillite: 25 juin 1930.
Première assemblée des créanciers: 10 juillet 1930, à 14 heures, en Mai-
son de Ville, à Yverdon.
Délai pour les productions: 1^{er} août 1930 et pour les servitudes: le
21 juillet 1930.
Immeubles situés dans la commune d'Yverdon.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1870)
Failli: Arduc S. A., société anonyme ayant pour but la fabrication
et le commerce d'Horlogerie en tous genres, Rue de la Serre 43, à La Chaux-
de-Fonds.
Date du jugement prononçant l'ouverture de la faillite: 23 juin 1930.
Première assemblée des créanciers: Le vendredi 11 juillet 1930, à 14 hs.,
à l'Hôtel Judiciaire, Salle des Prud'Hommes, Rue Léopold Robert 3, La Chaux-
de-Fonds.
Délai pour les productions: 2 août 1930, inclusivement.
Les créanciers qui ont produit au sursis sont dispensés de le faire à
nouveau.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1871)
Failli: Ducommun-Müller, Armand, fils de Jules-César et de
Rose née Magnat, né le 19 octobre 1867, originaire de La Chaux-de-Fonds,
Fabrique de montres «Duc», Rue de la Serre 43, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant l'ouverture de la faillite: 23 juin 1930.

Première assemblée des créanciers: Le vendredi 11 juillet 1930, à 14 hs., à l'Hôtel Judiciaire, Salle des Prud'Hommes, Rue Léopold Robert 3, La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 2 août 1930, inclusivement.
Les créanciers qui ont produit au sursis sont dispensés de le faire à nouveau.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Hollingen-Zürich* (1769⁴)
Im Konkurs über Meier, Alfred, Schuhhändler, Klobachstrasse Nr. 45, in Zürich, liegt der infolge nachträglicher Forderungsmeldungen abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern auf dem Konkursamt zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 5. Juli 1930 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (1878)

Gemeinschuldner: Bösch, Kandid, Handlung, Reussbühl, Littau.

Auflagefrist: 7. bis 16. Juli 1930.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar, das Protokoll über die Eigentumsansprüche und ein Verzeichnis über diejenigen Forderungen, auf deren Geltendmachung die Konkursverwaltung für die Masse verzichten will, zur Einsicht auf, und es sind allfällige Begehren um Abtretung von Massarechten (Art. 260 Sch. K. Ges.) ebenfalls bis und mit dem 16. Juli 1930 geltend zu machen. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger binnen 10 Tagen durch schriftliches Begehren beim Konkursamt die Bestreitung der Vindikationsansprüche und die Geltendmachung der streitigen und dubiosen Forderungen per Rechnung der Masse verlangt und allfälligen Prozesskostengutstand leistet, wird angenommen, die bezüglichen Verfügungen der Konkursverwaltung seien namens der Masse anerkannt.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (1879)
In den Konkursen (summarisches Verfahren) über

1. Kunz, Walter, Friedrichs, von Trub, Handelsmann, in Derendingen, und

2. Kunz, Fritz, Friedrichs, Handelsmann, von Trub, in Derendingen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern auf dem unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung der Kollokationspläne sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Innert der gleichen Frist sind evtl. Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. bei der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Konkursamt Kriegstetten: J. Wyttenbach, Notar.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1880)

Gemeinschuldner: Röderer, Stadler, Emil, Richen.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Thurgau *Betriebsamt Kreuzlingen im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen* (1881)

Im summarischen Konkursverfahren der Firma Osterwalder & Cie., Radiohaus, in Kreuzlingen, liegen Kollokationsplan und Inventar vom 4. Juli bis 13. Juli 1930 beim Betriebsamt zur Einsicht auf.

Anfechtung innert gleicher Frist.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1857)

Failli: Jaillet-Despré, Etienne, confections pour dames, Galeries St-François, Lausanne.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée, déposé à nouveau ensuite d'admission d'une intervention, peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication.

Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Locle* (1858)

Failli: Perrenoud, Edouard, fabricant d'assortiments, au Locle.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (1859²)

Gemeinschuldnerin: Vertriebsgesellschaft Helka, Langstrasse 19, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Juni 1930.

Datum der Einstellungsverfügung: 24. Juni 1930.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. Juli 1930 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Binningen* (1882²)

Ueber Wyss-Crevoiserat, Meinrad, von Seewen (Solothurn), in Allschwil, ist durch Urteil des Bezirksgerichtspräsidenten in Arlesheim vom 5. Juni 1930 infolge Wechselbetreibung, der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 28. Juni 1930 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von heute an, die Durchführung dieses Konkursverfahrens verlangt und hierfür einen Kostenvorschuss von Fr. 300. — leistet, gilt dasselbe als geschlossen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (1860)

Failli: Moser, Ernest, boucher, à Cormoret.

Date de la clôture: 25 juin 1930.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arr. de la Glâne, à Romont* (1883)

Failli: Wicht, Pacifique, aubergiste, Chavannes-les-Forts.

Date de la clôture: 1^{er} juillet 1930.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1861)

Das Konkursverfahren über Benovici, Gebr., Mercerie et Soieries en gros, alte Bernstrasse, in Solothurn, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 25. Juni 1930 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1862)

Das Konkursverfahren über Rufer, Eduard, Rudolfs sel., von Lyss, Möbel- und Bauschreinerei, in Solothurn, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 25. Juni 1930 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (1884)

Das Konkursverfahren über die Kollektivgesellschaft Gebr. Kunz, Landesprodukte und Südrüchten, in Derendingen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Bucheggberg-Kriegstetten vom 27. Juni 1930 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, à Fribourg* (1885)

Publication de Vente d'immeubles. — Première enchère.

Failli: Maeder, Edouard, feu Fritz, de Lourtens, bouher, à Fribourg.

Date et lieu de l'enchère: Mardi 5 août 1930, à 11 heures, à la Salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: Dès le 21 juillet 1930.

Immeubles: Commune de Fribourg, cad. fol. 1680

Cadastré	NOM LOCAL, NATURE, CONTENANCE	TAXE CADASTRALE
Art.		Fr.
1583	Rue des Alpes n° 37, Quartier des Places, habitation, cave, magasin, boucherie.	36,340. —

Accessoires servant à l'exploitation estimés fr. 2303. —.

Estimation de l'Office: fr. 38,303. —.

Fribourg, le 1^{er} juillet 1930.

Le préposé aux Faillites: Ziegenbalg, not.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unteroggenburg in Flawil* (1886)

Erste Steigerung.

Gemeinschuldner: Lütolf, Josef, z. «Rössli», Bichwil, Gemeinde Oberuzwil.

Ganttag: Dienstag, den 5. August 1930, nachmittags halb 5 Uhr.

Gantlokal: Wirtschaft zum «Rössli», in Bichwil.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 19. bis und mit 28. Juli 1930.

Grundpfand:

1. Haus mit Wirtschaft zum «Rössli», Nr. 1058, in Bichwil, assekuriert seit 1928, Bauwert Fr. 53,000. —, Verkehrswert Fr. 38,000. —.

2. Haus mit Pferdestall, Nr. 1059, in Bichwil, assekuriert seit 1928: Bauwert Fr. 11,200. —, Verkehrswert Fr. 5600. —.

3. Gebäudegrundfläche, Hofraum, 2 a 67 m².

4. Zugehör laut Verzeichnis.

Schatzungssumme: Fr. 48,200. —.

5. Zirkel 24 m² Platz südlich des alten Friedhofes in Bichwil.

Schatzungssumme: Fr. 700. —.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 71 ff. K. V., sowie Art. 130 V. Z. G. verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (1887)

Schuldnerin: Firma Gröner, Adrien, Konfektions- und Massgeschäft, Bollwerk 15, in Bern.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern: 27. Juni 1930.

Sachwalter: Ludwig Schmid, Fürsprecher, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 25. Juli 1930. Anmeldung schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 14. August 1930, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters Waisenhausplatz 2, in Bern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (1704¹)

Schuldner:

1. Kollektivgesellschaft Schmid & Hofer, Werkstätte für Präzisionsmechanik, im Liebfeld bei Bern, sowie

2. Schmid, Fritz, und

3. Hofer, Fritz,

soweit diese für die Gesellschaftsschulden unbeschränkt haften.

Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern: 7. Juni 1930.

Sachwalter: A. Geymayr, Notar, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 8. Juli 1930. Anmeldung schriftlich und begründet beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 19. Juli 1930, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Spitalgasse 14, in Bern.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor dieser Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern *Konkurskreis Burgdorf* (1763¹)

Schuldner:

1. Firma Howald, Zimmermann & Cie. in Liq., Eisen- und Geschirrwarenhandlung, in Burgdorf, und

2. Howald, S., in Burgdorf, als unbeschränkt haftender Teilhaber.

Datum der Stundungsbewilligung durch Verfügungen des Gerichtspräsidenten von Burgdorf: 16. und 20. Juni 1930.

Sachwalter: Dr. W. Kupferschmid, Buchhaltungsbureau, Burgdorf.

Eingabefrist: Bis und mit dem 15. Juli 1930. Anmeldung schriftlich und begründet beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. Juli 1930, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zur Webern, Schmiedengasse, Burgdorf.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (1872)

Schuldner: Brosi-Kleeb, Fritz, Inhaber der Firma Fritz Brosi, Holzhandlung, Gundeldingerstrasse 164, in Basel.

Tag der Bewilligung der Stundung: 28. Juni 1930.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis 22. Juli 1930.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. August 1930, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlinggasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. August 1930 an auf dem Konkursamt in Basel.

Kt. Thurgau *Konkurskreis Arbon* (1863)

Schuldnerin: Firma C. Brühlmann, Mosterei Luxburg-Egnach.

Datum der Stundungsbewilligung durch Schlussnahme des Bezirksgerichts Arbon: 12. Juni 1930.

Sachwalter: Jean Wöhrlich, Gdr., Buch-Egnach.

Eingabefrist: 21. Juli 1930. Anmeldung schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. August 1930, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Traube, in Neukirch/Egnach.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal du district de Neuchâtel* (1873)

Débiteur: Donzé, Edmond, industriel, au Landeron.

Date du jugement accordant le sursis: 28 juin 1930.

Commissaire au sursis concordataire: Edmond Bourquin, agent de droit, Rue des Terreaux 9, Neuchâtel.

Délai pour les productions: 30 juillet 1930, sous peine d'exclusion aux délibérations relatives au concordat.

Les productions doivent être adressées au commissaire au sursis.

Assemblée des créanciers: Jeudi 14 août 1930, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, Salle du Tribunal à Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 12 août 1930, en l'Etude du commissaire, Rue des Terreaux n° 9, à Neuchâtel.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (1864)

Die der

1. Firma Koehrer, Gebrüder Johann und Gottfried, und

2. Koehrer, Johann und Gottfried, persönlich,

gewährte Nachlassstundung wurde durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern um 2 weitere Monate verlängert.

Die Gläubigerversammlung findet daher nicht Donnerstag, den 3. Juli 15 Uhr, sondern Mittwoch, den 16. Juli 15 Uhr im Bürgerhaus statt.

Der Sachwalter:

Dr. Paul Held, Spitalgasse 55.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich III. Abteilung* (1888)

Nachlassschuldnerin: Firma Gaston Katz & Cie., Fabrikation von Damenkonfektion, Stauffacherquai 40, in Zürich 4.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 11. Juli 1930, vormittags 11 Uhr, im Bezirksgerichtsgebäude, Badenerstrasse 90, in Zürich 4, Sitzungszimmer 140. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 1. Juli 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: Woller.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1874)

Schuldner:

1. Moser-Brunner, Josefine, Frau Wwe., Marmorwerke, Luzern, und deren Sohn:

2. Moser, Werner, minderjährig, vertreten durch dessen Mutter Wwe. Josefine Moser, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 10. Juli 1930, nachmittags 4 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse Nr. 2, Luzern.

Luzern, den 30. Juni 1930.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt, als erstinstanzliche Nachlassbehörde:

J. Kurzmeyer.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Bezirksgericht Trogen* (1865)

Nachlassschuldner: Niederer, Konrad, z. «Hirschen», Werd, Eiden.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 7. Juli 1930, vormittags 11½ Uhr, vor dem Bezirksgericht des Vorderlandes in Heiden im Gemeindehaus.

Trogen, den 26. Juni 1930.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (1866)

Débiteur: Dumoulin, Paule-Andrée, Dame, Droguerie des Célestins, à Vevey.

Audience du président du Tribunal du district de Vevey fixée au samedi 12 juillet 1930, à 9¼ heures du jour, salle des audiences, Rue du Simplon 38, bâtiment de l'Hôpital.

Vevey, le 27 juin 1930.

J. Noguét, commissaire.

Ct. du Valais *Tribunal de Sion* (1875)

Le juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion, rend notoire qu'il statuera en audience du 9 juillet prochain, à 14¼ heures, au local ordinaire des séances, à Sion, bâtiment des services publics, sur l'homologation du concordat, proposé à ses créanciers par Gagliardi, Félix, garagiste, domicilié à Sion.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Sion, le 30 juin 1930.

Tribunal de Sion: A. Sidler.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Omologazione del concordato

(L. E. art. 308.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Horgen* (1889)

Mit Beschluss des Bezirksgerichtes Horgen vom 17. Juni 1930 wurde der von Rutishauser, Ernst, Zimmermeister, Stockenstrasse 89, in Kilchberg, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag, durch welchen er sich zur Zahlung von 45 % der laufenden Forderungen, zahlbar nach rechtskräftiger gerichtlicher Genehmigung verpflichtet, gerichtlich genehmigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Für das Bezirksgericht Horgen:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Feer.

Ct. del Grigione *Circolo della Bregaglia a Stampa* (1890)

La Commissione del Tribunale di Circolo di Bregaglia ha approvato il concordato tra Giovanoli, Gio. v. Aug., macellaio, Maloggia, ed i suoi creditori sulla base proposta del 25 % come accettato dal numero legale dei creditori rappresentanti l'importo legale dei crediti.

Soglio, 30 giugno 1930.

Per suddetta Commissione:

A. Torriani-Willi, presidente.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (1867)

Homologation de concordat et révocation de faillite.

Par décision du 24 juin 1930, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a homologué le concordat présenté en cours de faillite à ses créanciers par Mayor, Ami, commerce de bétail, à Lausanne, révoqué la faillite de ce dernier et ordonné sa réintégration dans la libre disposition de ses biens.

Lausanne, le 27 juin 1930.

Le préposé: E. Cavin.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern *Richteramt II von Biel* (1891)

Der Nachlassvertrag des Kirchhofer, Adolf, Autogarage, Schlachthausstrasse Biel, ist durch Entscheid vom 19. Juni 1930 verworfen worden.

Biel, den 1. Juli 1930.

Der Gerichtspräsident II als erstinstanzlicher Nachlassrichter:

Ludwig.

Verschiedenes — Divers

Ct. de Neuchâtel *Greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds* (1868)

Concordats.

Sursis Joseph Leinert.

Le débiteur Leinert, Joseph, fourreur, Rue de la Balance 12, à La Chaux-de-Fonds, ayant renoncé par avis du 16 juin 1930, adressé au président du Tribunal I, au sursis qui lui a été accordé et expirant le même jour, le délai de 10 jours prévu à l'article 309 L. P. prend date à partir de la présente publication.

Donné pour une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La Chaux-de-Fonds, le 27 juin 1930.

Le greffier du Tribunal I: A. Greub.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1930. 27. Juni. Unter der Firma Baugenossenschaft Kürberg hat sich, mit Sitz in Zürich, am 27. Juni 1930 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Ueberbauung des Kürberges in der Gemeinde Höngg gelegen, sowie die Ueberbauung anderer Grundstücke, wie auch deren Verwaltung und Verkauf. Die Genossenschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit genanntem Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 100. Es können auch Zertifikate über eine Mehrzahl von Anteilscheinen ausgegeben werden. Als Mitglied der Genossenschaft kann vom Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin, jede handlungsfähige Person aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 100 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt in allen Fällen der Genehmigung des Vorstandes. Der Austritt kann auf mindestens vierwöchentliche schriftliche Kündigung hin, je auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch zum Nominalbetrag zurückvergütet. Die Generalversammlung kann jedoch die Auszahlung des Betreffnisses gegen Vergütung eines Zinses von 5 % p. a. bis auf zwei Jahre hinausschieben, sofern die Finanzlage der Genossenschaft diese Massregel als wünschenswert erscheinen lässt. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Die Generalversammlung setzt die Entschädigung an die Organe und den Zinsfuß für die Verzinsung der Anteilscheine fest, sie beschliesst auch über die Verwendung allfälliger Betriebsüberschüsse. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder

hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 1–3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Besteht der Vorstand nur aus einer Person, so führt dieselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Karl Keller, Ingenieur, von Dotnacht (Thurgau), Präsident; Otto Tschumper, Architekt, von Nesslau (St. Gallen), Aktuar, und Karl Lehmann, Ingenieur, von Vechigen (Bern), Kassier, alle in Zürich. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 69, Zürich 6.

Beteiligungen usw. — 28. Juni. Unter der Firma Tamia A.-G. (Tamia S.A.) (Tamia Limited) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 27. Juni 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Beteiligung an Unternehmungen aller Art in irgendwelcher Form, sowie alle damit mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300.000, eingeteilt in 300 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der aus 1–7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Besteht der Verwaltungsrat aus nur einer Person, so führt dieselbe Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit: Walter Fierz, Kaufmann, von Zürich, in Zollikon. Geschäftslokal: Freigutstrasse 12, Zürich 2.

28. Juni. Baugenossenschaft Denzlerstrasse, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 13. Oktober 1925, Seite 1720). Durch Beschluss der Generalversammlungen vom 18. Juni 1924 und 27. Februar 1930 wurden die Statuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Liegenschaften der Genossenschaft bleiben unverkäuflich. Die Vermietung von Wohnungen erfolgt nur an Genossenschafter. Bei prompter Erfüllung der übernommenen Pflichten soll die Kündigung seines Mietvertrages nur durch den Vorstand zulässig sein. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilsschein von 300 Franken zu zeichnen und innert Monatsfrist einzuzahlen. Ausnahmsweise kann der Anteil auch in monatlichen Raten von mindestens Fr. 20 in ununterbrochener Reihenfolge einbezahlt werden. Die Mitglieder haften auch für den nicht einbezahlten Betrag ihrer Anteile. Haben die Einzahlungen den Betrag von Fr. 300 erreicht, so erfolgt die Verzinsung im Sinne der Statuten. Einzahlungen von Mitgliedern, welche vor Deckung des Vollbetrages freiwillig aus der Genossenschaft ausscheiden, verfallen der Genossenschaftskasse. Die Anteilsscheine sind nicht übertragbar. Dem Vorstand steht das Recht zu, Aufnahmen ohne Angabe des Grundes zu verweigern. Dem Abgewiesenen steht während 30 Tagen nach der Mitteilung das Recht der Berufung an die Generalversammlung zu. Statt des Reservefonds besteht ein Erneuerungsfonds. Die Anteilsscheine werden höchstens zu 4 % verzinst.

28. Juni. Garage Mühlebach A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1930, Seite 1227). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1930 wurde Absatz 2 von § 13 der Gesellschaftsstatuten abgeändert. Die Bestimmungen über die Firmazeichnung sind dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen kann und diesfalls Art und Form der Zeichnung festsetzt. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Theophil Karrer, von und in Basel, und Kollektivprokura an Hermann Witzig, von Laufen-Uhwiesen, in Zürich, und an Friedrich Brunner, von und in Zürich.

28. Juni. Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines) (Società Svizzera per la costruzione di Locomotive et Macchine) (Swiss Locomotive and Machine Works), in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1929, Seite 2296). Die Unterschrift von Direktor Jakob Buchli ist erloschen. Ernst Gysel, von Wilchingen (Schaffhausen), in Winterthur, bisheriger Vizedirektor, ist zum Mitglied der Direktion ernannt worden und führt wie bisher Kollektivunterschrift namens dieser Aktiengesellschaft.

30. Juni. Inhaber der Firma Mendel Wolf, Bekleidungshaus Capitol, in Zürich 1, ist Mendel Wolf, von Wettswil a. Albis, in Zürich 4. Herren- und Knaben-Konfektion. Niederdorfstrasse 51.

Liegenschaftsagentur. — 30. Juni. Inhaber der Firma Emil Kocherhans, in Winterthur 1, ist Emil Kocherhans, von Wängi (Thurgau), in Winterthur 1. Liegenschaftsagentur, Holderplatz 4.

30. Juni. Maschinenfabrik Oerlikon, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 198 vom 26. August 1929, Seite 1741). Die Unterschrift von Direktor Jacques Büchi ist erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1930. 27. Juni. Genossenschaft der Wasserwerkbesitzer am Dorfbach, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Oktober 1920, Seite 2035). Aus dem Vorstände ist ausgetreten Kaspar Weber, Kassier. An dessen Stelle ist gewählt worden: Xaver Kündig, Kaufmann, von und in Schwyz. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

27. Juni. Zentralschweizerischer Eisenhändler-Einkaufsverband, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1922, Seite 151). Eugen Gysi, ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstände. Engelbert Inderbitzin, Vizepräsident, und Eduard Huber, Beisitzer, sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Die Kollektivunterschriftsberechtigung der beiden erstgenannten fällt somit dahin. Es werden gewählt: Karl Hegglin, Eisenwaren, von und in Menzingen, als Präsident, und Alfred Spinner, Eisenwaren, von und in Adliswil, als Vizepräsident. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar, der Geschäftsführer einzeln.

27. Juni. Konsumgenossenschaft Goldau, in Goldau (S. H. A. B. Nr. 124 vom 30. Mai 1927, Seite 988). Aus dem Vorstände ist Jakob Sidler, Beisitzer, ausgetreten. An dessen Stelle wurde gewählt: Josef Imhof, pens. Eisenbahner, von Sisikon, in Steinen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien kollektiv.

Kolonialwaren. — 27. Juni. Die Firma Marie Grossmann, in Ingenbohl (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1929, Seite 2387), Kolonialwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Eduard Grossmann».

Inhaber der Firma Eduard Grossmann, in Ingenbohl, ist Eduard Grossmann, von und in Ingenbohl. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Marie Grossmann». Kolonialwaren.

27. Juni. Die Firma A. Stüss, Hotel Tell, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1916, Seite 1503), Hotel und Restaurationsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Witwe Emma Stüss», in Brunnen.

Inhaberin der Firma Witwe Emma Stüss, in Brunnen, ist Wwe. Emma Stüss, von Malers, in Brunnen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Stüss, Hotel Tell». Hotel- und Restaurationsbetrieb.

Kolonialwaren, Architekturbureau. — 27. Juni. Die Firma Alfred Abbühl-Egli, in Siebnen-Galggen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 14. August 1928, Seite 1590), Kolonialwaren und Architekturbureau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 27. Juni. Die Firma Anton Krieg, in Schübelbach (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1929, Seite 1623), Metzgerei, ist infolge Konkurses von Amtes wegen erloschen.

Gasthaus. — 27. Juni. Die Firma Frau Anna Willauer-Hässig, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1924, Seite 1884), hat aus der Geschäftsnatur Bäckerei und Spezereihandlung fallen lassen; sie betreibt nur noch das Gasthaus zur Krone.

27. Juni. Der Inhaber der Firma Josef Blattmann-Nussbaumer, Metzgerei zum «Schwanen», in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 839), hat das Geschäftslokal in den «Schwert» verlegt und seine Firma wie folgt abgeändert: Josef Blattmann-Nussbaumer, Metzgerei zum «Schwert».

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1930. 27. Juni. Unter dem Namen Verein Basler Lehrtöchterheim besteht, mit Sitz in Basel ein Verein, der den Zweck hat, der Schule entwachsene Mädchen, die einen Beruf erlernen, während ihrer Lehrzeit ein Heim mit Wohnung und Kost, Pflege und Erziehung zu bieten und ihnen dadurch die Bestehung einer geordneten Berufsschule zu ermöglichen. Die Statuten sind am 7. April und 22. Mai 1930 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind Einzelpersonen, Geschäftsfirmen, Vereine und Behörden, die einen Jahresbeitrag von Fr. 5 (Einzelpersonen) bzw. Fr. 25 (übrige Mitglieder) oder einen einmaligen Beitrag von Fr. 200 leisten. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand nach Anmeldung, der Austritt auf Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand. Die Organe des Vereins sind: die Mitgliederversammlung, der aus mindestens 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, der Ausschuss und die Rechnungsrevisoren. Präsident oder Statthalter zeichnen kollektiv mit einem anderen Ausschussmitglied. Es wurden ernannt: Marietta Linder, Sekretärin des Gewerbe-Inspektorates, als Präsidentin; Marie Brack, Aktuarin der Vormundschaftsbehörde als Statthalter, Anna Meyer, Berufsberaterin, als Sekretärin, und Lisbeth Steiger, ohne Beruf, als Kassierin; alle von und in Basel. Geschäftslokal: Wettsteinplatz 7.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Papier und Papierwaren. — 1930. 23. Juni. Die Firma Franz Julius Schrameck, Wien, Filiale St. Gallen, in St. Gallen, Handel mit Papier und Papierwaren (Hauptsitz in Wien) (S. H. A. B. Nr. 76 vom 23. März 1920, Seite 542), wird infolge Aufgabe der Filiale in St. Gallen im Handelsregister gestrichen.

27. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Sparverein Jonschwil, mit Sitz in Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 81 vom 8. April 1925, Seite 592), hat in der Generalversammlung der Genossenschafter vom 11. Juli 1926 ihre Statuten revidiert. Darnach wurde die Firma abgeändert in: Ersparnis-Anstalt Jonschwil (vormals Sparverein Jonschwil). Zweck der Genossenschaft ist: a) jedermann Gelegenheit zu bieten, Geld auf sichere Weise zinstragend anzulegen und dadurch den Sinn für Sparsamkeit zu fördern; b) durch Gewährung von Darlehen Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie zu unterstützen. Mitglied der Genossenschaft ist jedermann, der wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 200 gezeichnet und einbezahlt hat. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a) Todesfall, sofern nicht die Erben in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten; b) Kündigung, welche aber nur innert Monatsfrist nach der Frühjahrsgeneralversammlung auf Ende des laufenden Geschäftsjahres erfolgen kann; c) Ausschluss wegen der Genossenschaft schädigenden Verhaltens. Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haften für das Resultat des laufenden Geschäftsjahres bis zum Rechnungsabschluss. Ein Mitglied kann Anteilsscheine erwerben bis auf höchstens Fr. 5000 und bis auf höchstens $\frac{1}{10}$ des ganzen Anteilseinkapitals. Die gekündigten Anteilsscheine werden dem ausgetretenen und ausgeschiedenen Mitgliedern innert einem Jahre nach dem der Kündigung folgenden Rechnungsabschluss zum Bilanzwert, höchstens aber zum Nennwert ausbezahlt; weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen haben Ausgeschiedene und Ausgeschlossene nicht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen, und zwar das Genossenschaftskapital neben den Reserven und den gesamten Aktiven in erster Linie für die Sparkassaeinlagen samt Zinsen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft befasst sich mit folgenden Geschäften: a) Annahme von Geldern als Sparkassaeinlagen, als Depositen, in Konto-Korrent und im Bedürfnisfalle gegen Obligationen; b) Belehnung von Hypotheken; c) Gewährung von Darlehen an Korporationen und Gesellschaften; d) Gewährung von Darlehen gegen Hinterlagen und gegen Bürgschaften; e) Eröffnung von Konto-Korrent-Rechnungen; f) andern soliden Bankgeschäften nach Gutfinden der Kommission. Für die Erstellung der Bilanz ist Art. 656 O. R. analog anwendbar. Von dem sich ergebenden Reingewinn werden mindestens $\frac{1}{3}$ dem Reservefonds zugeschrieben; der Rest kann durch die Generalversammlung gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken zugewendet werden. Erreicht der Reservefonds 10 % der Sparkassaguthaben, so kann die Zuwendung an denselben von $\frac{1}{3}$ auf die Hälfte herabgesetzt und die andere Hälfte nach Beschluss der Generalversammlung für wohltätige und gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert.

27. Juni. Inhaber der Firma Josef Brüstle, Käse- & Butterhandlung, in Berneck, ist Josef Brüstle, von Oesterreich, in Berneck. Käse- und Butterhandlung; Oberdorf.

Spezereien. — 27. Juni. Die Firma Johann Baptist Schneider, Spezereihandlung, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 199 vom 12. August 1921, Seite 1610), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spezereien. — 27. Juni. Inhaberin der Firma Frau Kreszentia Schneider-Llener, in St. Gallen C, ist Frau Wwe. Kreszentia Schneider, von und in St. Gallen C. Spezereigeschäft; Webergasse 20.

27. Juni. Baugenossenschaft Uzwil & Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Uzwil (Gemeinde Henau) (S. H. A. B. Nr. 162 vom 15. Juli 1926, Seite 1304). Der bisherige Vizepräsident Ernst Reich und Karl Haag sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Hermann Häderli, von Birmensdorf (Zürich), in Uzwil (Henau). Zum Vizepräsidenten wurde das bisherige Vorstandsmitglied Alfred Kessler, Betreibungsbeamter, von Thundorf (Thurgau), in Uzwil, bestimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu zweien: Präsident, Vizepräsident und Sekretär.

Baugeschäft. — 28. Juni. Die Firma Andreas Gantenbein, Baugeschäft, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 119), ist infolge Veräusserung des Geschäftes und Verziehtes des Inhabers erloschen.

Hoch- und Tiefbau. — 28. Juni. Andreas Gantenbein und Jakob Gantenbein; beide von Grabs, in Buchs, haben unter der Firma Gebr. Gantenbein, in Buchs, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1930 ihren Anfang nimmt. Hoch- und Tiefbau.

Bureau-einrichtungen usw. — 28. Juni. Die Firma Oscar Rutishauser & Co., Spezialgeschäft für moderne Bureau-einrichtungen und Schreibmaschinen, Bureaumöbelfabrikation, Akzidenzdruckerei, Reparaturwerkstatt für Schreibmaschinen, Papeterie, Lederwaren, Geschenkartikel, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 5. September 1921, Seite 1750), erteilt Einzelprokura an Oscar Otto Rutishauser jun., von Amriswil, in St. Gallen W.

28. Juni. Die **Käsergesellschaft Engenschwil**, Genossenschaft, mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910, Seite 2143), hat in der Hauptversammlung vom 6. April 1930 ihre Statuten revidiert, von den dabei getroffenen Änderungen sind folgende hervorzuheben: Die Firma der Genossenschaft lautet nunmehr **Käsergenossenschaft Engenschwil**. Ueber Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet auf Grund schriftlicher Anmeldung und nach abgegebenem Gutachten des Vorstandes die Genossenschafterversammlung, welche auch die Höhe des Eintrittsgeldes festsetzt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes oder Ausschlusses. Der Austritt ist mit sechsmonatiger schriftlicher Kündigung beim Vorstände nur auf Ende des Geschäftsjahres (30. April) zulässig. Mitglieder, welche trotz Mahnung, oder in gröblicher Art ihre Verpflichtungen nicht erfüllen, oder sonst den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch Beschluss der Genossenschafterversammlung ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Milchlieferungspflicht ist als Grundlast im Sinne von Art. 782 ff. Z. G. B. zugunsten der Genossenschaft auf die Liegenschaften eines jeden Genossenschafters zu verlegen. Der Wert der Grundlast ist mit Fr. 100 per Hektare Wies- und Ackerland festgesetzt und mit dem sich ergebenden Gesamtbetrage einzutragen. Wenn eine Liegenschaft, oder Teile derselben veräußert oder verpachtet werden, so ist die Milchlieferungspflicht vom betreffenden Genossenschafter dem Käufer, resp. Pächter zu überbinden. Geschieht dies nicht, so haftet der Verkäufer, resp. der Verpächter für den entstehenden Schaden. Die Grundlast kann von den Genossenschaftern auf halbjährliche schriftliche Kündigung hin, welche jedoch nur auf Ende eines Geschäftsjahres zulässig ist, und gegen Bezahlung der Auslösungssumme abgelöst werden. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der bisherige Aktuar Johann Ziegler; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist neu in den Vorstand und als Aktuar gewählt worden: Karl Zingg, Landwirt, von und in Gossau. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

28. Juni. Die Firma **Restaurant Wild** (Inhaber Adolf Wild), Wirtschaft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 29. Oktober 1907, Seite 1858), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Technische Haushaltungsartikel. — 28. Juni. Die Firma **Adalbert Oesterle, Nachf. von Bereuter & Oesterle**, Vertrieb von Neuheiten in technischen Haushaltungsartikeln, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 174 vom 27. Juli 1928, Seite 1467), ist infolge Konkurses erloschen.

28. Juni. **Löschungen von Amtes wegen** gemäss Art. 28, Ziff. 2 der Handelsregisterverordnung:

1. **Damenschneiderei.** — Die Firma **J. J. Thalmann-Bos**, Damenschneiderei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1915, Seite 1647), wird infolge Wegzuges des Inhabers und unbekannten Aufenthaltes desselben von Amtes wegen gelöscht.

2. **Rohprodukte.** — Die Firma **Simon Sendrowitz**, Rohprodukte, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 787), wird infolge Wegzuges des Inhabers und unbekannten Aufenthaltes desselben von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Optische Werkstätte, Photoapparate, Brillen usw. — 1930. 26. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Walz & Co.**, mit Hauptsitz in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen seit dem 13. April 1926), hat unter der gleichen Firma in Arosa eine Zweigniederlassung errichtet. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Paula Gertrud Walz geb. Hollinger, von und in St. Gallen; Kommanditär: Felix Gerhardt Willi Walz, von und in St. Gallen, mit dem Betrage von Fr. 50,000. An den Kommanditär ist Einzelprokura erteilt worden. Für die Zweigniederlassung Arosa gilt die gleiche Unternehmensberechtigung wie für den Hauptsitz. Optische Werkstätte, Photo, kinematographische Apparate, optische Artikel, Brillen Optik und Mess-Instrumente.

27. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Sanatorium Seehof A.-G.**, in Davos (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1929, Seite 1445), ist Peter Oberbauch, Vater, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Gasthaus. — 27. Juni. Die Firma **Wwe. Nuotina Koch-Niggli**, Betrieb des Gasthauses zum Steinbock, in Ponte (S. H. A. B. Nr. 233 vom 6. Oktober 1926, Seite 1763), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Gasthaus, Fuhrhalterei usw. — 27. Juni. Die Firma **Joh. Sprecher-Tester**, Gasthaus, Fuhrhalterei und Holzhandel, in Splügen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1907, Seite 2034), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Holzhandlung, Gasthaus usw. — 27. Juni. Inhaber der Firma **Christian Sprecher, vorm. Joh. Sprecher-Tester**, in Splügen, ist Christian Sprecher, von Langwies, wohnhaft in Splügen. Sägerei, Holzhandlung, Speidition und Betrieb des Gasthauses zum Tambo.

Schuhhandlung. — 27. Juni. Inhaber der Firma **Peter Joos-Joos**, in Schiers, ist Peter Joos-Joos, von Schiers, wohnhaft in Schiers. Schuhhandlung.

Schlosserei usw. — 28. Juni. Die Firma **Christian Meisser**, Schlosserei und Installationsgeschäft, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 185 vom 9. August 1924, Seite 1353), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Negozio e ristorante. — 28. giugno. **Giovanni Ercole Fagetti**, negozio e ristorante, in Spino (F. u. s. d. c. n° 2 del 4 gennaio 1913, pag. 8). Il proprietario della ditta Giovanni Ercole Fagetti è adesso cittadino di Saglio.

Holdinggesellschaft. — 28. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Carmin Aktiengesellschaft (Carmin Société Anonyme)**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1929, Seite 1943), ist Dr. Alfred Chiodera ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als alleiniges Verwaltungsratsmitglied wurde neu gewählt: Dr. Peter Mettler, Rechtsanwalt, von Langwies, in Chur. Dieser führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Sägerei, Holzhandel usw. — 28. Juni. **Jakob Berger**, Sägerei und Holzhandel in sämtlichen Holzarten, in Partdisla (Gemeinde Seewis i. P.) (S. H. A. B. Nr. 253 vom 28. Oktober 1924, Seite 1773). Die Prokura der Frau Barbara Berger-Schmaun ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Yacht- und Bootwerft. — 1930. 28. Juni. Inhaber der Firma **Hermann Grimm**, in Gottlieben, ist Hermann Grimm, von Haslen (Glarus), in Gottlieben. Der Firmainhaber erteilt Prokura an seine Ehefrau Lina Grimm geb. Zimmermann, von Haslen (Glarus), in Gottlieben. Yacht- und Bootwerft.

Viehhandel. — 28. Juni. Inhaber der Firma **Moise Wyler**, in Frauenfeld, ist Moise Wyler, von Oberendingen (Aargau), in Frauenfeld. Viehhandel. Stallung: «z. Adlers». Wohnung: Speicherstrasse 9.

28. Juni. Der Inhaber der Firma **Carl Hirsch, Evangelische Buchhandlung**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1930, Seite 979), meldet als nunmehrige Firma **Carl Hirsch, Buch- & Kunstverlag, evangelische Buchhandlung**. Die Prokura des Carl Martin Hirsch junior ist erloschen.

Zwirnerei. — 28. Juni. Die Firma **Jacob Forster, Zwirnerei**, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 149 vom 28. Juni 1928, Seite 1274), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1930. 28. Juni. **Bank in Brig (Banque de Brigue)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. April 1899, Seite 450, und Nr. 130 vom 7. Juni 1929, Seite 1180). Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung vom 15. April 1930 an Stelle des verstorbenen Direktors Louis Py zum Direktor gewählt: Dr. Walther Perrig, von Brig, in Sitten. Derselbe ist berechtigt mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit einem Prokuristen kollektiv zu zeichnen. Die Unterschrift des Louis Py ist erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1930. 25. Juni. **Nouveau Cercle**, association à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 91, 6 juillet 1922, n° 155). Dans son assemblée générale du 8 mars 1926, cette association a révisé ses statuts. Elle a pour but de resserrer les liens d'amitié de ses membres et de leur procurer de saines créations. L'association est valablement engagée par la signature collective à trois du président, du secrétaire et du caissier ou de leurs remplaçants, les deux vice-présidents, le vice-secrétaire, et le vice-caissier qui forment ensemble le bureau du comité. Les autres modifications apportées aux statuts n'intéressent pas les tiers. Dans les assemblées générales des 28 mars 1927, 11 juillet 1928, 12 juin 1929 et 27 mai 1930 et dans la séance du comité du 27 mai 1930 ont été désignés: président: Dr. Eugène Chatelain, industriel, de Tramelan, à La Chaux-de-Fonds; premier vice-président: Alphonse Blanc, notaire, de Travers, à La Chaux-de-Fonds; deuxième vice-président: Edmond Picard, fabricant d'horlogerie, des Verrières, à La Chaux-de-Fonds; caissier: Georges Fetterlé, industriel, de et à La Chaux-de-Fonds; vice-caissier: Mareel Bloch, négociant, de Oberendingen (Argovie), à La Chaux-de-Fonds; secrétaire: Jean Didisheim, industriel, de Les Epiquez, à La Chaux-de-Fonds; vice-secrétaire: Jean-Jacques Meyer, commerçant, de et à La Chaux-de-Fonds. Les signatures de Louis Clerc, Elie Bloch, Lucien Brannschweig, René Ditisheim, Paul Blum et Armand Dreyfus sont radiées.

25. Juni. La société anonyme **Fabrique d'Horlogerie Brili S. A.**, fabrication, achat et vente d'horlogerie et de tous articles dépendant de cette branche, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 24 juin 1930, n° 144), donne procuration à Jean Rauchwa, négociant, d'origine allemande, domicilié à Berlin, lequel engagera la société par sa signature apposée en cette qualité.

Installations de chauffages centraux, etc. — 26. Juni. **Sulzer Frères, Société Anonyme (Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft)**, Installations de chauffages centraux et sanitaires ayant son siège à Winterthur et plusieurs succursales en Suisse dont une à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 22 juillet 1919, n° 174, et 27 juin 1929, n° 147). Le Dr. Wilhelm Caspar Escher ne fait plus partie du conseil d'administration. A été nommé pour le remplacer Walter Fessler, Directeur général, de Steckborn, à Zurich, sans pouvoir pour engager la société.

Atelier de nickelage, etc. — 26. Juni. La raison **Jeanne Pieren**, atelier de nickelage et argentage de mouvements, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 2 novembre 1929, n° 257), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Cadrams métal, etc. — 26. Juni. La société en nom collectif **Arnould et Cie**, fabrication de cadrams métal et argent, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 30 mai 1927, n° 124, et 17 juillet 1928, n° 165), est radiée d'Office ensuite de faillite prononcée à La Chaux-de-Fonds le 17 juin 1930.

Horlogerie. — 26. Juni. La société en nom collectif **A. Arnould et Fils**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 23 octobre 1918, n° 252), est radiée d'Office ensuite de faillite prononcée à La Chaux-de-Fonds le 17 juin 1930.

Horlogerie. — 27. Juni. La société anonyme **Ardue S. A.**, fabrication et commerce d'horlogerie en tous genres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 26 juin 1924, n° 147), est radiée d'Office ensuite de faillite prononcée à La Chaux-de-Fonds le 23 juin 1930.

27. Juni. La raison **Armand Ducommun-Muller, Fabrique de Montres Duc**, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. n° 17 mai 1916, n° 115, et 8 décembre 1925, n° 286), est radiée d'Office ensuite de faillite prononcée à La Chaux-de-Fonds le 23 juin 1930.

Bureau de Neuchâtel

21. Juni. Suivant acte reçu Frédéric-André Wavre, notaire, à Neuchâtel, en date du 18 juin 1930 et statuts du même jour, il a été créé sous la raison sociale **Société Immobilière de la Clinique du Crêt S. A.**, une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel. L'objet de la société est l'acquisition, pour le prix de 180,000 francs de l'immeuble connu sous le nom de Clinique du Crêt et désigné au Cadastre de Neuchâtel sous article 3856, l'exploitation de cet immeuble comme clinique médicale, ou autrement, soit directement, soit par voie de location, l'acquisition éventuelle d'autres immeubles, la construction de bâtiments, leur exploitation et leur vente. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à fr. 100,000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, nommés pour 3 ans par l'assemblée générale. A été nommé comme seul administrateur pour la première période triennale, André Wavre, docteur en droit, avocat et notaire, de et à Neuchâtel. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur. Bureau: Etude Wavre, notaires, Neuchâtel.

Poèlerie et fumisterie. — 26. Juni. La société en nom collectif **E. Prébandler & fils**, poèlerie et fumisterie, à Neuchâtel (F. o. s. d. c. n° 18 février 1901, n° 55, page 217, et 10 décembre 1907, n° 304, page 2102), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la «Société anonyme Chauffage E. Prébandler & fils», à Neuchâtel (F. o. s. d. c. n° 234 du 13 septembre 1920, page 1751).

27. Juni. Le chef de la maison **Alfred Gutknecht**, successeur de **Vve Georges Winther**, librairie, papeterie, atelier de reliure et maroquinerie, à Neuchâtel (F. o. s. d. c. n° 29 mars 1924, n° 75, page 529), a transféré ses bureaux et magasin de Terreaux 3 à Terreaux 1 et change sa raison de commerce en celle de **Alfred Gutknecht, papeterie-librairie des Terreaux**.

Genf — Genève — Ginevra

Epicierie, etc. — 1930. 26 juin. La raison **A. Ducor**, commerce d'épicerie, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1911, page 1744), est radiée ensuite d'association du titulaire.

Epicierie fine, etc. — 26 juin. Jules Janin, de Genève, y domicilié, et Ami Ducor, de Cologny, domicilié à Châtelaine (Vernier), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Janin et Ducor**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1930 et qui reprendra, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif « Chamot et Janin, sucres, de Isaac Dunant et Fils », à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1926, page 423). Epicierie fine, vins et liqueurs. 14, rue de la Confédération.

Maçonnerie, gypserie, etc. — 26 juin. La raison **C. H. Lamunière**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1928, page 1762), est radiée ensuite d'association du titulaire.

Charles-Jacques dit Henri Lamunière, de et à Genève, et son fils Emile-Victor Lamunière, de Genève, aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Charlotte née Simon, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **C. H. Lamunière et fils**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1930, et reprendra dès cette date la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison « C. H. Lamunière », ci-dessus radiée. Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture. 16, rue Jean-Jacquet.

Soldes en bonneterie, mercerie, etc. — 26 juin. Le chef de la maison **Marcus Tchiprouit**, à Plainpalais, est Marcus-Avram Tchiprouit, de nationalité bulgare, domicilié à Plainpalais. Commerce de soldes en bonneterie, mercerie et confections. 48, rue de Carouge.

Epicierie-comestibles. — 26 juin. Le chef de la maison **Raphaël Schalom**, à Genève, est Raphaël Schalom, de nationalité turque, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie-comestibles. 8, rue Bonivard.

Ferblanterie-plomberie. — 26 juin. Le chef de la maison **William Dunand**, à Plainpalais, est William-Alphonse Dunand, de Presinge, domicilié à Plainpalais. Entreprise de ferblanterie-plomberie. 86, rue de Carouge.

26 juin. **Coopérative des ouvriers du bâtiment de Genève**, société coopérative ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 juillet 1928, page 1439). Mathias Kuratle, charpentier, de Nesslau (St-Gall), à Plainpalais, a été nommé membre du comité de direction, avec signature collective à deux, en remplacement de Gervais Marini, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Le président du comité de direction est Mathias Kuratle, sus-nommé et le secrétaire Charles Hermann (inscrit).

Denrées alimentaires, etc. — 26 juin. La maison **S. Doria**, denrées alimentaires et produits italiens en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 juin 1920, page 1150), est radiée ensuite de remise d'exploitation à « S. Doria Société Anonyme ».

Aux termes d'acte passé devant M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, le 21 juin 1930, il a été constitué sous la dénomination de **S. Doria Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un commerce de denrées alimentaires et toutes affaires connexes. La société reprend notamment la suite des affaires de la maison « S. Doria ». Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 25,000, divisé en 25 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Silvio Doria fait apport à la société des valeurs énumérées en un inventaire en date du 18 juin 1930, annexé à l'acte de constitution. Le dit apport est consenti pour la somme de fr. 18,000, en contre-partie de laquelle il est remis à Silvio Doria 18 actions de fr. 1000 chacune de la présente société, entièrement libérées. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration détermine les personnes appelées à représenter la société. Le premier conseil est composé d'un membre en la personne de René Doria, négociant, de Cologny, domicilié aux Eaux-Vives, qui engage la société par sa signature individuelle. Siège social: 30, rue du Trente-un-Décembre.

Papiers peints. — 27 juin. La raison **Ernest Voisin**, commerce de papiers peints, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 janvier 1924, page 15), est radiée ensuite de remise de commerce.

Papiers peints. — 27 juin. René-Ernest Voisin, de Corgémont (Berne), domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marie-Karoline-Alice, née Patry, et Serge-Edmond Grosjean, de Plagne (Bern), domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Yvonne-Isaline, née Nachon, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Voisin fils et Grosjean**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1930. Commerce de papiers peints. 9, Place des Eaux-Vives.

Epicierie, etc. — 27 juin. La raison **Pierre Gentina**, commerce d'épicerie et comestibles, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1929, page 1423), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 juin. **Montres Choisi S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1929, page 1957). Les locaux sont transférés: 28, Quai de St-Jean.

Fourneaux. — 27 juin. La maison **Joseph Dubouchet**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 septembre 1924, page 1616), ayant remis son entreprise de ferblanterie-plomberie, 86, rue de Carouge, ne reste inscrite que pour son commerce de fourneaux « Le Réve », 34, rue de Carouge. Le domicile particulier du titulaire est actuellement à Satigny.

Epicierie et primeurs. — 27 juin. Le chef de la maison **Juste Boca**, à Plainpalais, est Justo soit Juste Boca, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie et primeurs. 66, rue de Carouge.

Primeurs. — 27 juin. La raison **Joseph Gay**, commerce de primeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1916, page 1271), est radiée ensuite de remise de commerce.

Pâtisserie-confiserie. — 27 juin. Le chef de la maison **Hermann Schmid**, à Plainpalais, est Hermann-Albert Schmid, de Reiden (Lucerne), domicilié à Plainpalais. Pâtisserie-confiserie. Angle 36bis rue de Carouge et 81, Boulevard du Pont d'Arve.

27 juin. **Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 octobre 1928, page 2022). L'administrateur Gustave Hentsch, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

27 juin. La **Société Immobilière Genthod-Port**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1926, page 612), a, dans son assemblée

générale du 21 juin 1930, accepté la démission d'Albert Jacopin, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, en son remplacement, comme seul administrateur, avec signature sociale, Jean Stern, industriel, de Gurzelen (Berne), aux Eaux-Vives. Siège social actuel: 1, rue de la Tour de l'Île (Etude de Carteret et Lacroix, notaires).

27 juin. La **Société Industrielle de Distribution S. I. D.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1927, page 1909), a, dans son assemblée générale du 17 juin 1930, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de la somme de fr. 600,000 à la somme de fr. 120,000 par la réduction proportionnelle de chacune des actions de fr. 1000 à fr. 200. Le capital social est donc de fr. 120,000, divisé en 600 actions de fr. 200 chacune, au porteur.

27 juin. **The National City Company, New-York**, succursale de Genève, à Genève (F. o. s. du c. du 8 août 1929, page 1634). Jean-Ernest Bonna, domicilié à Collonge-Bellerive, jusqu'ici inscrit comme directeur-adjoint de la succursale de Genève, a été nommé directeur de cette succursale. Jean-Ernest Bonna, directeur, continuera à signer conjointement avec Hector Bachmann, fondé de pouvoirs, domicilié aux Eaux-Vives (déjà inscrit), ou encore avec Emile-William Stocker, fondé de pouvoirs (déjà inscrit). Par contre Hector Bachmann, fondé de pouvoirs, est autorisé à signer dorénavant avec Emile-William Stocker, fondé de pouvoirs, leur droit à la signature est modifié en conséquence. Les pouvoirs conférés à André-Edouard Aubert, directeur, et à Alexandre Lany, fondé de pouvoirs, sont éteints.

Primeurs. — 27 juin. Joseph-Marie-Dominique Bovio et Félix-Joseph-Mario Bovio, deux fils de Jules Bovio, de nationalité italienne, domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Bovio frères**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1930. Commerce de primeurs en gros. 7, rue de la Violette.

27 juin. La **Société d'Editions Théâtrales S. A.**, société anonyme établie à Anières (F. o. s. du c. du 3 mai 1917, page 723), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 juin 1930, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de fr. 10,000 à fr. 5000 par la réduction proportionnelle de chaque action de fr. 100 à fr. 50. Le capital social est donc actuellement de fr. 5000, divisé en 100 actions de fr. 50 chacune, au porteur.

Métaux précieux. — 27 juin. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, la société **Piatinor S. A.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1928, page 1511), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 7 juin 1930, porté son capital de la somme de fr. 5000 à celle de fr. 20,000 par l'émission de 15 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de fr. 20,000, divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Elle a de plus nommé un nouvel administrateur, avec signature individuelle, en la personne d'André Lauener, industriel, de Lauterbrunnen (Berne), aux Eaux-Vives, jusqu'ici directeur de ladite société. L'administrateur Willy-Georges Lauener, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration de ladite société a nommé président Jean-Oscar Huguenin et secrétaire André Lauener. Il a décidé que André Lauener n'exercerait plus les fonctions de directeur.

27 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 24 juin 1930, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Rue de Carouge N° 8**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 170,000 d'un immeuble sis à Plainpalais, rue de Carouge n° 8. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à fr. 20,000, divisé en 20 actions de fr. 1000, chacune, nominatives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de Jacques-Elisée Goss, ingénieur-régisseur, de et à Genève. Siège social: Rue du Rhône 67, dans les bureaux de J. E. Goss.

Garage pour automobiles, etc. — 27 juin. La raison **Théo. Sarbach**, exploitation d'un garage pour automobiles, atelier mécanique et représentation industrielle, à l'enseigne « Garage Métropole », à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1929, page 220), est radiée ensuite du décès du titulaire et reprise par le « Garage Métropole Théo. Sarbach, Société Anonyme ».

Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 12 juin 1930, il a été constitué sous la dénomination de **Garage Métropole Théo. Sarbach, Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un garage pour automobiles et d'un atelier mécanique, la représentation industrielle et notamment la continuation de la maison « Théo. Sarbach », Garage Métropole, établie à Genève. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 40 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Mme. Rieker, née Sarbach, et le mineur Jean-Jacques-Théophile Sarbach font apport à la société de la maison Théo. Sarbach, Garage Métropole, exploitée précédemment à Genève par Théophile Sarbach, décédé le 30 mars 1930, sur la base d'un bilan au 1^{er} juin 1930, demeuré annexé à la minute de l'acte, comportant un actif de fr. 231,887.35 et un passif de fr. 216,887.35, soit un actif net de fr. 15,000. Cet apport est consenti pour le prix total de fr. 15,000, payé à Mme. Rieker-Sarbach par la remise de 15 actions de fr. 500 chacune de la présente société et au mineur Sarbach par la remise de 15 actions de francs 500 chacune de la présente société, toutes entièrement libérées. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration détermine les personnes autorisées à signer au nom de la société. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne d'Alice-Louise-Emma Rieker, née Sarbach, négociante, de La Côte aux Fées (Neuchâtel), à Carouge, qui engage la société par sa signature individuelle. Procuration collective à deux a été conférée à James-William Rieker, de La Côte aux Fées (Neuchâtel), à Carouge, et à Maurice Chalumeau, de Genève, à Plainpalais. Siège social: 6, rue d'Italie.

Volailles. — 27 juin. François Besson, de nationalité française, domicilié à Genève, et Samuel-Abraham dit Albert Grebler, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **F. Besson et Cie.**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} novembre 1929. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Commerce de volailles. 7, rue de la Tour Maitresse.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 72633. — Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1930, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft Emil Giger, Zigarren- & Tabakfabrik,
Fabrikation und Handel,
Gontenschwil (Schweiz).
Tabak und Zigarren.

ARGOVIA
BOUTS



(Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 26510 von Emil Giger, Gontenschwil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 27. November 1929 an).

Nr. 72634. — Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1930, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft Emil Giger, Zigarren- & Tabakfabrik,
Fabrikation und Handel,
Gontenschwil (Schweiz).
Tabak und Zigarren.



(Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 26538 von Emil Giger, Gontenschwil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 1. Dezember 1929 an).

N° 72635. — Date de dépôt: 12 avril 1930, 7 h.
Duruz, fabrication.
Eaux-Vives (Genève, Suisse).
Bas à varices, au tricot sans caoutchouc.



Nr. 72636. — Hinterlegungsdatum: 22. April 1930, 18½ Uhr.
A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Cie.,
Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Schweiz).
Aus Früchten hergestellter Spelseessig.

Fruttin

Nr. 72637. — Hinterlegungsdatum: 22. April 1930, 18½ Uhr.
A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Cie.,
Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Schweiz).
Essig.

Sutter

Nr. 72638. — Hinterlegungsdatum: 30. April 1930, 18¾ Uhr.
A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Cie.,
Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Schweiz).

Speise-Essig, chemisch-technische Produkte, wie beispielsweise: Schuhcremen, Lederfette, Lederöl, Bodenwische, Bodenbeize, Lederappreturen, Leder-schwärze, Lacke, Poliertinten, Metallputzmittel, Reinigungsflüssigkeit.



Nr. 72639. — Hinterlegungsdatum: 30. April 1930, 18¾ Uhr.
A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Cie.,
Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Schweiz).
Speise-Essig.

Volk

Nr. 72640. — Hinterlegungsdatum: 28. April 1930, 18¾ Uhr.
Hoskins Manufacturing Company, Fabrikation und Handel,
Detroit (Michigan, Ver. St. v. Amerika).
Elektrische Widerstandsmaterialien.



Nr. 72641. — Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1930, 7 Uhr.
Rothfritz & Co., Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).

Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Früch-säfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöl und Fette, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Hülsenfrüchte in getrock-netem Zustande, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Hefe, Backpulver, diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis.

Paddy

(Erneuerung der Marke Nr. 26693. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 3. Januar 1930 an)

Nr. 72642. — Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1930, 7 Uhr.
Rothfritz & Co., Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).

Bier, Spirituosen, Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze, Gemüse, Obst, Eier, Mehl, insbesondere Bananemehl, Vanille, Kardamom, Pfeffer, Nelken, Muskatnuss, Muskatblüte, Zimt, Essig, Senf, Kochsalz, Hefe, Backpulver, Malz, Eis.

Bana

(Erneuerung der Marke Nr. 26694. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 3. Januar 1930 an)

Nr. 72643. — Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1930, 11 Uhr.
Max Silberer, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).
Taschentuchétul.



Nr. 72644. — Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1930, 19 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques ci-devant Sandoz), (Chemical Works formerly Sandoz), Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für hygienische und wis-senschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

MAGLUCAL

Nr. 72645. — Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1930, 19 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz (Fabrique de Produits chimiques
ni-devant Sandoz), (Chemical Works formerly Sandoz), Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für hygienische und wis-
senschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

MACAL

Nr. 72646. — Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1930, 20 Uhr.

Joseph Zuber, Produktion,
Biel (Schweiz).

Wein.



Nr. 72647. — Hinterlegungsdatum: 23. Mai 1930, 19 Uhr.

F. Zahner & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Kaffee-Ersatz aus Früchten, Getreide und Bohnenkaffee.



N° 72648. — Date de dépôt: 23 mai 1930, 18¼ h.

The Insulite Company, fabrication et commerce,
Minneapolis (Minnesota, E.-U. d'Amérique).

Planches en composition à base de fibres, destinées à être utilisées pour finis-
sages extérieurs, amortissement de sons et corrections acoustiques, recouvre-
ment de toits, toitures, parois et isolants pour réfrigérateurs, et constructions
similaires.

INSULITE

Nr. 72649. — Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1930, 10 Uhr.

Lumpert & Co., Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Wäsche, Weisswaren, Kinderartikel, Bettwaren, Vorhänge und Möbel.



Nr. 72650. — Hinterlegungsdatum: 26. Mai 1930, 12 Uhr.

Louis Raichle, Schuhfabrik Emmishofen, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhwaren.



(Erneuerung der Marke Nr. 27683. Die Schutzfrist aus der Erneuerung des
bisherigen Eintragung läuft vom 26. Mai 1930 an).

Nr. 72651. — Hinterlegungsdatum: 31. Mai 1930, 3 Uhr.

Friedli et Cie., Fabrikation,
Reconvilier (Schweiz).

Uhren und deren Bestandteile.



Nr. 72652. — Hinterlegungsdatum: 31. Mai 1930, 3 Uhr.

Friedli et Cie., Fabrikation,
Reconvilier (Schweiz).

Uhren und deren Bestandteile.

Napoléon

Nr. 72653. — Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1930, 18¼ Uhr.

Genossenschaft Albis, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Bänder und Stoffe aus Naturseide.

SELINO

N° 72654. — Date de dépôt: 3 juin 1930, 12 h.

Louis Alcide Schmitter, commerce,
Fontaines (Neuchâtel, Suisse).

Brosserie de toilette.

„LOAS“

Nr. 72655. — Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1930, 16½ Uhr.

D. Gestetner, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Papier (ausgenommen Tapeten), Matrizenblätter, Farbe für Matrizen, Flüs-
sigkeiten zum Korrigieren und Entwickeln, sowie Schutzflüssigkeiten für den
Gebrauch von Matrizen; Federn (ausgenommen solche aus echten oder imi-
tierten Edelmetallen); Apparate zur Vervielfältigung von Schriften oder
Zeichnungen, Matrizen, Griffel zum Schneiden von Matrizen, Feilplättchen,
Bücher zum Trocknen, Rahmen zum Halten von Matrizen und Bücher zum
Aufbewahren von Matrizen.

GEST

N° 72656. — Date de dépôt: 6 juin 1930, 17 h.

Société générale de Produits spécialisés, fabrication et commerce,
Fribourg (Suisse).

Produits alimentaires et pharmaceutiques.

ALS

(Renouvellement de la marque n° 28159. Le délai de protection résultant du
renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 6 juin 1930).

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale n° 69806

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 20 juin 1930, la maison «J. Salz Dedicové», à Stod u Plzně (Tchécoslovaquie), titulaire de la marque internationale n° 69806, a renoncé à la protection de cette dernière en Suisse.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle le 21 juin 1930.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale n° 69812

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 21 juin 1930, la maison «Ducks & Hahn», à Wien (Autriche), titulaire de la marque internationale n° 69812, a renoncé à la protection de cette dernière en Suisse.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle le 23 juin 1930.

Société Anonyme pour Entreprises Commerciales, Bâle — Aktiengesellschaft für Handels-Unternehmungen, Basel

Aktiva			Bilanz per 30. Juni 1929		Passiva	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Effekten und Beteiligungen:			Aktienkapital		1,000,000	—
Beteiligungen und fremde Effekten	533,857	95	Reservelonds		3,518	—
Nom. Fr. 100,000 eigene Aktien	55,625	—	Sanierungs-Konto		4,750,000	—
Debitoren	690,543	62	Kreditoren		4,445	95
Transitorisches Konto	318	95				
Verlust: Verlust-Vortrag aus 1927/28	4,320,569	27				
Verlust in 1928/29	157,049	16	Aval-Konto Fr. 155,925.			
Aval-Konto Fr. 155,925.						
	5,757,963	95			5,757,963	95
Soll			Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1929		Haben	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Verlust-Vortrag aus 1927/28	4,320,569	27	Geschäftsertragnis		17,208	91
Unkosten	79,444	25	Verlust:			
Abschreibungen	94,813	82	Verlust-Vortrag aus 1927/28		4,320,569	27
			Verlust in 1928/29		157,049	16
(A.G. 116)	4,494,827	34			4,494,827	34

Portland-Cement-Werke Hausen A. G. in Hausen bei Brugg

Aktiva			Jahres-Abschluss per 31. Dezember 1929		Passiva	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Kassa und Postscheck	3,109	23	Aktienkapital		5,000,000	—
Mobiliar	44,244	70	Banken		1,538,917	—
Debitoren	217,337	55	Kreditoren		2,630,546	—
Banken	30,849	15	Transitorische Passiven		2,961	—
Warenvorräte	264,368	80				
Immobilien	764,631	70	(A.G. 115)			
Maschinen	2,361,264	40				
Bau-Konto	5,310,716	42				
Gründungsspesen	175,902	05				
	9,172,424	—			9,172,424	—

Anmerkung: Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dez. 1929 erübrigt sich, weil das Geschäftsjahr 1929 noch Bauperiode war.

Compagnie Aramayo de Mines en Bolivie, Genève

Actif			Bilan au 31 décembre 1929		Passif	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Mines et propriétés foncières	2,252,906	65	Capital actions divisé en 1,008,000 actions de 25 fr.		25,200,000	—
(Amortissement habituel déduit)			chaque, entièrement libérées		2,989,785	20
Propriétés et autres acquisitions	2,331,707	—	Cranciers divers		600,000	—
(Amortissement déduit)			Réserve statutaire		838,354	61
Bâtiments, machines, etc., aux diverses mines	4,964,417	80	Compte pour fluctuations de cours		5,077,988	79
Valeurs en portefeuille	5,457,912	—	Profits et pertes, report à nouveau			
Stocks d'étain, Bismuth, Argent, etc.	8,151,893	45				
Outils, approvisionnements	3,569,223	95				
Marchandises	899,884	90				
Débiteurs divers et comptes en suspens	1,071,703	15				
Effets à recouvrer	26,007	20				
Mobilier à Genève	5,780	—				
Fonds en caisse et dans les banques	5,974,692	50				
	34,706,128	60			34,706,128	60
Doit			Compte de profits et pertes au 31 décembre 1929		Avoir	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Bénéfice net	6,253,089	65	Solde des comptes, Bolivie	Fr. 6,802,988.35		
			Moins compte impôts en Bolivie	892,247.30	5,910,741	05
	6,253,089	65	Intérêts sur dépôts et sur valeurs		342,348	60
					6,253,089	65
Dividendes intérimaires ensemble 20 %	5,040,000	—	Bénéfice de l'année	Fr. 4,114,899.14	6,253,089	65
Solde à reporter	5,077,988	79	Report de l'exercice précédent			
(A.G. 117)			dont à déduire l'apport à réserve			
			statutaire suivant résolution de			
			l'assemblée générale du 21 juin			
			1929	250,000.—	3,864,899	14
	10,117,988	79			10,117,988	79

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Etats-Unis d'Amérique — Nouveau tarif douanier

En nous référant à l'avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 139, nous publions ci-après le texte des paragraphes 367 et 368 du nouveau tarif douanier américain relatif à l'horlogerie. Comme ces paragraphes contiennent un grand nombre de termes techniques, la Chambre suisse de l'horlogerie a bien voulu nous en remettre la traduction:

Paragraphe 367. (a) Mouvements de montres et mécanismes, dispositifs et instruments pour garder, mesurer, ou indiquer l'heure, destinés ou non à être portés sur ou par la personne, tous articles sus-mentionnés mesurant moins de 1 inch et septante-sept centièmes, qu'ils soient emboltés ou non:

1. s'ils ont plus de un inch et demi de grandeur, \$ 1.25 par pièce; s'ils ont plus de un inch et deux dixièmes, mais pas plus de un inch et demi, \$ 1.40 par pièce; s'ils ont plus de un inch, mais pas plus de un inch et deux dixièmes, \$ 1.55; s'ils ont plus de neuf dixièmes d'inch, mais pas plus d'un inch, \$ 1.75; s'ils ont plus de huit dixièmes d'inch, mais pas plus de neuf dixièmes, \$ 2.—; s'ils ont plus de six dixièmes d'inch, mais pas plus de huit dixièmes, \$ 2.25; s'ils ont six dixièmes d'inch ou moins, \$ 2.50;
2. dans le cas où l'un de ces articles n'aurait pas de rubis, ou seulement un rubis, les taux ci-dessus seront réduits de 40 %;

3. tous articles sus-mentionnés ayant plus de sept rubis seront astreints à un droit additionnel de 15 cents pour chaque rubis en plus de sept;
4. tous articles sus-mentionnés seront astreints à un droit additionnel de 1 dollar pour tout réglage de n'importe quelle nature, quel y est marqué (réglage sur la température étant traité comme 2 ajustements), sous réserve des dispositions ci-après sur le marquage;
5. tous articles sus-mentionnés seront astreints à un droit additionnel de 1 dollar par pièce, s'ils sont construits pour ou destinés à marcher pendant un temps de plus de 47 heures, sans être remontés, ou s'ils se remontent automatiquement, ou si un dispositif de remontage automatique peut y être incorporé;
6. tous articles sus-mentionnés, ayant plus de 17 rubis, qu'ils soient réglés ou non, et qu'ils soient pourvus ou non de cadrans, seront astreints, en lieu et place des droits prévus sous clauses 1, 2, 3, 4, et 5 à un droit de \$ 10.75 par pièce.

(b) Tous articles sus-mentionnés devront porter les indications suivantes, gravées ou frappées visiblement et de façon indélébile, sur une ou plusieurs des platines supérieures ou ponts: le nom du pays de fabrication; le nom du fabricant ou de l'acheteur; en toutes lettres et en chiffres arabes, le nombre de rubis, s'il y en a, ayant un rôle mécanique comme coussinets de frottement et, en toutes lettres et en chiffres arabes, le nombre et les classes des réglages ou, s'ils ne sont pas réglés, le mot «unadjusted».

(c) Les parties détachées destinées à tous articles susmentionnés, seront dédouanées comme suit:

1. Parties détachées (excepté les platines de base ou inférieures ou leur équivalent, les ponts ou leur équivalent, et les rubis), importées dans le même envoi que des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments complets mentionnés dans le sous-paragraphe (a) du présent paragraphe (qu'ils puissent ou non être utilisés pour les dits mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments), 45 % ad valorem; mais la présente clause du présent sous-paragraphe ne sera pas appliquée à la portion de toutes les parties détachées contenues dans l'envoi, qui excédera, en valeur, le 4 % de la valeur desdits mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments complets;
2. Les platines de base ou platines inférieures ou leur équivalent, seront passibles de la moitié du montant du droit qui serait supporté par le mouvement, mécanisme, dispositif ou instrument complet auquel elles sont destinées;
3. Chaque assemblage ou sous-assemblage (à moins qu'il soit à dédouaner sous clause (1) du présent sous-paragraphe), consistant en deux ou plus de deux parties ou pièces de métal ou d'autres matières assemblées ou assujetties ensemble, seront soumises à un droit de 3 cents pour chacune des dites parties ou pièces de matériel, sauf que, s'il s'agit de pierres, le droit devra être de 15 cents au lieu de 3 cents et sauf que, s'il s'agit de platines de bases ou inférieures ou de leur équivalent, le droit sera celui prévu sous clause (2) du présent sous-paragraphe au lieu de 3 cents, et sauf que, s'il s'agit d'un assemblage comprenant un balancier, le droit sera de 50 cents pour l'assemblage au lieu de 3 cents pour chacune de ses parties ou pièces. Aucun assemblage ou sous-assemblage ne doit être sujet à un droit plus élevé que celui qui serait supporté par un mouvement, mécanisme, dispositif ou instrument sur lequel il pourrait être monté, ni à un droit inférieur à 45 % ad valorem. Dans le sens de cette clause est considéré comme assemblage de balancier, un assemblage consistant en une roue de balancier, un arbre et un spiral, avec ou sans les autres parties commercialement connues comme parties d'un assemblage de balancier. Dans le sens de cette clause, les balanciers bimétalliques (ne faisant pas partie d'un assemblage de balancier), et les ressorts avec bouts rivés, doivent tous être considérés comme une seule partie ou pièce;
4. toutes les autres pièces (excepté les rubis), 65 % ad valorem.

(d) Rubis, propres à être employés dans n'importe quel mouvement, mécanisme, dispositif ou instrument, rentrant dans le présent paragraphe ou dans le paragraphe 368, ou dans tout compteur ou boussole, 10 % ad valorem.

(e) Cadrons pour tous mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments susmentionnés, si ces cadrons mesurent moins de un inch et septante-sept centièmes et sont importés séparément, 5 cents par pièce et 45 % ad valorem. Les cadrons pour tous les mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments, prévus dans le présent paragraphe, qu'ils soient fixés ou non à un des articles sus-mentionnés, doivent porter imprimés, gravés ou frappés visiblement et de façon indélébile, le nom du pays de fabrication; si le cadran est importé fixé à l'un des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments sus-mentionnés, cette marque doit être placée sur la face du cadran, de telle manière qu'elle ne puisse être cachée par aucune partie de la boîte.

(f) Toutes boîtes ou contenants destinés ou convenant à l'emboîtement de l'un quelconque des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments sus-mentionnés qu'ils soient terminés ou non, complets ou incomplets, sauf seulement les calottes d'emballage telles qu'elles sont utilisées pour l'expédition.

1. s'ils sont en or ou en platine, 75 cents par pièce et 45 % ad valorem;
2. s'ils sont partiellement en or, en argent ou en platine, ou entièrement en argent, 40 cents par pièce et 45 % ad valorem;
3. s'ils sont sertis de pierres précieuses, semi-précieuses, ou d'imitations de pierres précieuses, ou semi-précieuses, ou s'ils sont préparés pour le sertissage de ces pierres, 40 cents par pièce et 45 % ad valorem;
4. s'ils sont en métal commun (et ne contiennent pas d'or, d'argent ou de platine), 20 cents par pièce et 45 % ad valorem;
5. toutes boîtes ou contenants sus-mentionnés, s'ils sont émaillés, seront astreints à un droit supplémentaire de 15 % ad valorem.

(g) Toutes les boîtes ou contenants mentionnés ci-dessus doivent porter, gravés ou frappés visiblement et de manière indélébile à l'intérieur du fond, le nom en entier du fabricant ou de l'acheteur et le nom du pays de fabrication.

(h) Pour l'application du présent paragraphe, la dimension de chaque mouvement, mécanisme, dispositif ou instrument, doit être la plus petite dimension de surface, passant par le centre de la platine de base ou inférieure, ou son équivalent, toute partie non essentielle au fonctionnement du mouvement, mécanisme, dispositif ou instrument n'étant pas comprise dans le mesurage.

(i) Pour l'application du présent paragraphe, et du paragraphe 368, le terme « rubis » comprend les matières qui peuvent être substituées aux rubis.

(j) Tout article qui, suivant le présent paragraphe, doit être marqué, sera refoulé à l'importation s'il n'est pas marqué exactement comme il est requis dans le présent paragraphe.

Paragraphe 368. (a) Pendules, mouvements de pendules, y compris les mouvements ancre, mécanismes de mouvement d'horlogerie, ainsi que tous mécanismes, dispositifs ou instruments destinés à garder, mesurer ou indiquer l'heure, moteurs synchrones et asynchrones de moins d'un quartième de cheval-vapeur, évalués à pas plus de \$ 3.— par pièce, non compris la valeur des poulies et autres transmissions, de même que tout mécanisme, dispositif ou instrument construit pour ou propre à mesurer le temps, la distance, la vitesse, ou encore le prix d'une course ou le débit de l'eau, du gaz ou de l'électricité ou convenant à des usages similaires ou destiné à régler, indiquer ou contrôler la vitesse des arbres de couche, des tambours, des disques ou convenant à des usages similaires ou destiné à enregistrer, à indiquer le temps, ou à enregistrer, indiquer ou accomplir toute opération ou fonction à un ou des moments déterminés d'avance, tous ces articles (excepté les articles énumérés et décrits dans le paragraphe 367), qu'ils soient ou non emboîtés dans des boîtes, cages, cabinets ou autres contenants:

1. s'ils sont évalués à plus de \$ 1.10 l'un, 55 cents la pièce; évalués à plus de \$ 1.10, mais à pas plus de \$ 2.25 l'un, \$ 1.— par pièce; évalués à plus de \$ 2.25, mais à pas plus de \$ 5.— l'un, \$ 1.50 la pièce; évalués à plus de \$ 5.—, mais à pas plus de \$ 10.— l'un, \$ 3.— la pièce; évalués à plus de \$ 10.— l'un, \$ 4.50 la pièce;
2. tous ces articles seront, en outre, astreints à un droit additionnel de 65 % ad valorem;
3. tous ces articles, contenant des rubis seront soumis à un droit additionnel cumulé de 25 cents pour chacun de ces rubis.

(b) Tous ces articles doivent porter, gravés ou frappés visiblement et de manière indélébile, sur la partie la plus visible de la platine supérieure ou inférieure: le nom du pays de fabrication, le nom du fabricant ou de l'acheteur et le nombre de rubis, s'il y en a. Toutefois, si en tout ou partie, ces marques ont, avec le nom ou la marque de fabrique d'un fabricant établi en Amérique une ressemblance pouvant suffire à induire en erreur le consommateur aux Etats-Unis, le dédouanement des dits articles sera refusé, pourvu que le dit nom ou la dite marque de fabrique ait été enregistré par le receveur des douanes.

(c) Les parties pour tous les articles sus-mentionnés doivent être dédouanées comme suit:

1. Parties (excepté les platines mentionnées dans la clause (2) du présent sous-paragraphe, et les rubis) importées dans un même envoi avec des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments complets prévus dans le sous-paragraphe (a) du présent paragraphe (qu'ils puissent ou non être utilisés avec de tels mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments), 45 % ad valorem; mais la présente clause du présent sous-paragraphe ne doit pas être appliquée à la portion de toutes les parties contenues dans l'envoi, excédant en valeur 1 1/2 % de la valeur des dits mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments complets;
2. toute platine pouvant servir de base pour l'assemblage du mécanisme d'horlogerie constituant l'un quelconque des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments, ou contenu dans l'un d'eux, devra payer la moitié du montant du droit qui serait supporté par le mouvement, le mécanisme, le dispositif ou l'instrument complets auquel elle est destinée. Si deux de ces platines ou plus sont importées ensemble, elles devront être dédouanées comme une seule platine, si elles sont nécessaires ensemble pour de tels assemblages;
3. tout assemblage ou sous-assemblage (à moins qu'il ne soit à dédouaner sous clause (1) ou (4) du présent sous-paragraphe) consistant en deux ou plus de deux parties ou pièces de métal ou d'autres matières assemblées ou fixées ensemble, sera sujet à un droit de 65 % ad valorem et, en plus, à un droit de 3 cents pour chacune de ces parties ou pièces de matériel, sauf que, s'il s'agit de rubis, le droit spécifique sera de 25 cents au lieu de 3 cents. Pour l'application de la présente clause et de la clause (4) les balanciers bi-métalliques et les ressorts avec bouts rivés, doivent être considérés chacun comme une seule partie ou pièce;

4. tout assemblage ou sous-assemblage, consistant en partie en une platine ou en des platines prévues dans la clause (2) du présent sous-paragraphe, sera sujet au taux de droit prévu pour une ou pour de telles platines et, en plus, à un droit de 5 cents pour chaque partie ou pièce de matériel (excepté les platines) contenue dans cet assemblage ou sous-assemblage, sauf que s'il s'agit de rubis, le droit spécifique sera de 25 cents au lieu de 5 cents;
5. aucun assemblage ou sous-assemblage ne sera soumis à un droit plus élevé que celui qui frapperait le mouvement, le mécanisme, le dispositif ou l'instrument complet auquel il est destiné;
6. toutes les autres parties (excepté les rubis) 65 % ad valorem.

(d) Les cadrons pour tous les mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments énumérés et décrits dans le présent paragraphe ou dans le paragraphe 367 (excepté les cadrons expressément prévus au paragraphe 367), lorsqu'ils sont importés séparément, 50 % ad valorem. Tous ces cadrons (qu'ils soient importés séparément ou attachés à l'un quelconque des articles sus-mentionnés) doivent porter imprimé, gravé ou frappé visiblement et de façon indélébile, le nom du pays de fabrication; cette marque, si le cadran est importé attaché à l'un quelconque des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments sus-mentionnés, doit être placée sur la face du cadran de manière à n'être cachée par aucune partie de la boîte, cage, cabinet ou autre contenant.

(e) Les boîtes, cages, cabinets ou autres contenants, destinés à l'un quelconque des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments énumérés ou décrits dans le présent paragraphe, non prévus spécialement, lorsqu'ils sont importés séparément, 45 % ad valorem. Toutes ces boîtes, cages, cabinets ou autres contenants, qu'ils soient importés séparément ou attachés à l'un quelconque des mouvements, mécanismes, dispositifs ou instruments sus-mentionnés, doivent porter imprimé, gravé ou frappé visiblement et de façon indélébile, à leur partie postérieure, le nom du pays de fabrication.

(f) Tout article qui, d'après le présent paragraphe, doit être marqué, sera refoulé à l'entrée, à moins qu'il soit marqué en exacte conformité avec les dispositions du présent paragraphe.

(g) Les taximètres et leurs parties, finis ou non, 85 % ad valorem. 151. 2. 7. 30.

France — Importation des vins

Ainsi qu'il ressort de notre avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 77, du 2 avril dernier, les récipients intérieurs (bouteilles, cruchons, flasques, etc.) des vins importés en caisses doivent être revêtus, d'après l'article 3 du décret du 8 février 1930, d'une étiquette spéciale, de forme rectangulaire, de la dimension de 6 cm de long sur 3 cm de large portant, en lettres noires sur fond blanc, l'indication du pays d'origine et du degré alcoolique réel.

Or, aux termes d'une Note aux Directeurs du 21 juin 1930, n° 1529 1/3, il a été décidé, d'un commun accord entre l'Administration des douanes et le Département de l'Agriculture, de régler comme suit le régime des vins importés en bouteilles:

Ces vins étant, le plus souvent, des vins de prix et même fréquemment, des vins ayant droit à des appellations d'origine, ils ne sauraient être confondus avec ceux dont le législateur a voulu interdire l'emploi dans les coupages, pour remonter des vins défectueux, faibles en alcool et en acidité. Dans ces conditions, ils peuvent être expédiés et mis en vente sans être soumis à l'obligation de porter l'étiquette de 6 à 3 cm prévu par l'article 3 du décret du 8 février 1930 et indiquant le pays d'origine et le degré alcoolique réel. Toutefois, cette tolérance ne peut être admise qu'à la condition que les bouteilles soient revêtues d'étiquettes portant des indications suffisamment précises quant à l'origine du vin. 151. 2. 7. 30.

Rumänien — Luxus- und Umsatzsteuer

Gemäss einem Rundschreiben der rumänischen Generalzolldirektion vom 20. Juni unterliegen Chassis von Lastautomobilen und Autobussen nur noch der Umsatzsteuer in der Höhe von 2,2 % des amtlichen Werts, während die Chassis für Personenaufmobile auch weiterhin die Luxussteuer von 11 % des amtlichen Werts zu entrichten haben.

Ferner bestimmt ein weiteres Rundschreiben vom gleichen Tage, dass Verpackungen, die mit Waren in Rumänien eingeführt werden, der Umsatzsteuer nicht unterliegen, wenn sie leer wiederausgeführt werden. 151. 2. 7. 30.

Rumänien — Handelsabkommen mit der Schweiz und Minimallarifzölle

Das schon wiederholt, letztmals bis 1. Juli, verlängerte vorläufige Handelsabkommen zwischen der Schweiz und Rumänien vom 23. Januar/1. Februar 1923 ist neuerdings um weitere zwei Monate, d. h. bis 1. September 1929, verlängert worden.

Während der Zeit bis zum 1. September nächsthin werden auch die Minimallarifzölle, die der rumänische Zolltarif für gewisse Waren aufweist (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 187 vom 13. August 1929 und Nr. 47 vom 26. Februar 1930), weiterhin in Kraft bleiben. Eine weitere Verlängerung soll in Aussicht genommen werden. 151. 2. 7. 30.

Roumanie — Accord commercial avec la Suisse et tarif minimum

Suivant entente entre la Suisse et la Roumanie, l'accord commercial provisoire roumano-suisse des 23 janvier et 1^{er} février 1923, prorogé déjà à plusieurs reprises, vient d'être prorogé jusqu'au 1^{er} septembre prochain.

Les droits minima que le tarif douanier roumain fixe pour certaines marchandises (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 187, du 13 août 1929, et n° 47, du 26 février 1930) resteront également en vigueur jusqu'au 1^{er} septembre 1930. Une prorogation ultérieure paraît probable. 151. 2. 7. 30.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Infolge Abwesenheit des Herrn Voelkers, deutscher Generalkonsul in Genf, ist Herr Haas, Gesandtschaftssekretär, mit der provisorischen Vervorschaffung des deutschen Konsulates in Genf, betraut worden. 151. 2. 7. 30.

En l'absence de M. Voelkers, consul général d'Allemagne à Genève, M. Haas, secrétaire de légation, a été chargé de la gérance intérimaire du consulat d'Allemagne à Genève. 151. 2. 7. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 2. Juli an — Cours de réduction à partir du 2 juillet

Belgien Fr. 72.10; Dänemark Fr. 138.20; Freie Stadt Danzig Fr. 100.60; Deutschland Fr. 123.05; Frankreich Fr. 20.28; Italien Fr. 27.10; Jugoslawien Fr. 9.14; Luxemburg Fr. 14.45; Niederlande Fr. 207.50; Oesterreich Fr. 12.30; Polen Fr. 57.95; Schweden Fr. 138.70; Tschechoslowakei Fr. 75.93; Ungarn Fr. 90.35; Marokko Fr. 20.28; Grossbritannien Fr. 25.25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Holländische Muster-Messe

Die offiziellen Messe-Spediteure:

Furness Schiffahrts- & Agentur-Gesellschaft Rotterdam-Amsterdam

ersuchen die schweiz. Aussteller, die Messe-güter
an ihr Haus: 2124

FURNESS TRANSPORT A.-G.

Telegr.-Adr.: Furness **Basel** Telephon S 2935/2936
zu überweisen.

Sammelverkehre von und nach Holland

Aufforderung

Am 17. Februar 1929 ist der **Grazer Kaufmann Hans Mahorko**, in **Meran**, gestorben und hat seine Gattin **Maria Mahorko** und seine Schwestern **Franziska Wieschmann** und **Maria Stern** als Erbinnen hinterlassen. Es besteht die Vermutung, dass er in einem schweizerischen Kreditinstitut einen Teil seines Vermögens unter eigenem oder fremdem Namen eingelegt hat. Aus diesem Grunde ergeht das Ersuchen, dem gefertigten Gerichte mitzuteilen, ob der verstorbene Hans Mahorko über ein Konto oder Depot am 17. Februar 1929 verfügungsberechtigt war und den Stand dieses Vermögens mit obigem Stichtage, bekanntzugeben. 2114 i

Bezirksgericht für Zivilrechtssachen Graz I, Abt. 8.

am 21. Juni 1930.

Ombel A.-G., Glarus

Die Herren Aktionäre der Ombel A.-G. Glarus werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
eingeladen, welche **Freitag, den 18. Juli 1930, vormittags 11 Uhr, im Hotel Baur au Lac, in Zürich, stattfindet.**

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über sonst etwa gestellte Anträge.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisionsbericht sind zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufgelegt. (1248 Gd) 2116 i

Glarus, den 1. Juli 1930.

Der Verwaltungsrat.

Industrie A.-G., Glarus

Die Herren Aktionäre der Industrie A.-G. Glarus werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
eingeladen, welche am **Freitag, den 18. Juli 1930, um 11.30 Uhr, im Hotel Baur au Lac, in Zürich, stattfindet.**

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über sonstige gestellte Anträge.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisionsbericht sind zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufgelegt. (1249 Gd) 2117 i

Glarus, den 1. Juli 1930.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt 4 1/2 % de la Cie. du Chemin de fer Electrique Gland-Begnins de Fr. 125,000

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les quatre obligations suivantes: N° 2, 65, 190, 212 sont sorties pour être remboursées au pair à la Société de Banque Suisse à Nyon, le 31 décembre prochain et cesseront de porter intérêts dès cette date. (430-10 L) *2121

Ein unentbehrlicher Ferienbegleiter

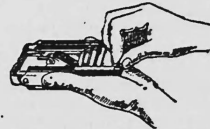
für jeden Selbststrasierer ist der Schleifapparat **ALLEGRO**, denn er erlaubt ihm, sich auf Reisen und am entlegensten Ort tadellos und angenehm zu rasieren, weil er die Klinge wunderbar scharft.

Eleg. vernickelt Fr. 18.—
schwarz Fr. 12.—

in den Messerschmiede-, Eisen-
waren- und allen andern ein-
schlägigen Geschäften.

Prospekt gratis durch

Industrie A. G. ALLEGRO
Emmenbrücke 41 (Luzern)



Elektrizitätswerk Oten-Aarburg A.-G., Oten

EINLADUNG

zur **XXXV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**
vom **Donnerstag, den 17. Juli 1930, 14 1/2 Uhr, im Sitzungszimmer**
unseres Verwaltungsgebäudes, Bahnhofstrasse 37, Oten.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnung pro 1929/30.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1930/31.
6. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Motor-Columbus A.-G. Baden.
7. Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 20,000,000 auf Fr. 35,000,000 durch Ausgabe von Fr. 15,000,000 Aktien II. Ranges, unter Ausschluss des Bezugsrechtes laut § 4 der Statuten.
8. Aenderung der §§ 3, 21 und 23 der Statuten.

Die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, sowie ein Sonderbericht zu den Traktanden 6—8 liegen innert der gesetzlich Frist vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und können auf Wunsch dort bezogen werden.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 9. bis 16. Juli 1930 bezogen werden bei der Aktiengesellschaft **Leu u. Co.**, der Eidgenössischen Bank A.-G., der Schweizerischen Kreditanstalt, der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur, Aarau und Baden, der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, der Solothurner Handelsbank in Solothurn, der Berner Handelsbank in Bern, sowie bei der Gesellschaftskasse in Oten. (22261 On) 2111 i

Oten, den 18. Juni 1930.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **A. Nizzola.**

Banque Cantonale Neuchâtelaise

**Remboursement d'obligations foncières 3 1/2 %
de fr. 1000 Série U et de fr. 500 Série V**

23^{me} tirage du 26 mai 1930

Les 120 obligations série U de fr. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 3,000,000 du 30 juillet 1903, et les 160 obligations série V de fr. 500 de l'emprunt de fr. 2,000,000 du 30 juillet 1903, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 31 août 1930:

Titres de fr. 1000 Série U

N°s	50	63	142	152	163	171	248	270	279	289	293
	326	426	436	614	668	671	767	731	735	742	760
	833	883	894	895	977	982	1036	1060	1072	1101	1120
	1125	1160	1175	1187	1202	1228	1231	1270	1279	1308	1353
	1360	1372	1388	1456	1477	1484	1533	1553	1561	1624	1646
	1660	1679	1686	1704	1715	1763	1766	1769	1776	1800	1809
	1884	1919	1966	1982	2031	2054	2075	2150	2156	2159	2180
	2187	2202	2227	2251	2252	2279	2290	2298	2300	2312	2325
	2342	2342	2404	2427	2434	2435	2451	2477	2497	2507	2527
	2528	2560	2571	2593	2647	2664	2691	2697	2708	2733	2764
	2783	2821	2830	2853	2855	2917	2977	2983	2988	2993	

Titres de fr. 500 Série V

N°s	46	146	193	225	266	295	324	419	493	513	518
	533	556	617	623	631	703	769	863	884	920	1009
	1018	1041	1062	1106	1115	1130	1134	1166	1209	1230	1238
	1258	1285	1296	1317	1328	1355	1360	1386	1407	1515	1578
	1580	1621	1653	1660	1675	1696	1729	1814	1848	1878	1891
	1934	1936	1946	1964	1969	1992	2012	2025	2029	2041	2058
	2081	2100	2127	2130	2161	2173	2179	2206	2235	2246	2261
	2282	2319	2348	2357	2367	2368	2385	2386	2432	2442	2452
	2453	2471	2514	2550	2589	2613	2648	2672	2686	2695	2708
	2709	2754	2790	2836	2856	2865	2867	2871	2913	2928	2942
	2962	2964	3011	3017	3023	3042	3062	3124	3143	3179	3184
	3245	3270	3294	3297	3325	3341	3390	3399	3438	3497	3513
	3574	3593	3594	3596	3614	3643	3644	3651	3653	3665	3668
	3678	3695	3759	3777	3782	3784	3809	3816	3832	3833	3834
	3848	3853	3854	3856	3866	3892					

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtelaise, à la Banque Cantonale de Berne, à la Banque Commerciale de Bâle, à la Société de Banque Suisse et à la Banque Fédérale S. A. 2086

L'intérêt cessera de courir à partir du 31 août 1930.

Les obligations Série U: N°s 255, 481, 496, 678, remboursables depuis le 31 août 1929 n'ont pas encore été présentées au remboursement à ce jour.

Neuchâtel, le 26 mai 1930.

La Direction.

Emission de Fr. 1.150.000.— — 1^{re} Hypothèque 5% Chemin de fer Aigle-Leysin

Prix d'Emission **99 % net**

En vertu des décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 9 mai 1930, la Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin, contracte un emprunt de Fr. 1.150.000 destiné à la conversion ou au remboursement de l'emprunt 4,5% de 1910 de Fr. 1.000.000 arrivant à échéance le 1^{er} août 1930, et à la consolidation de sa dette flottante.

L'EMPRUNT est divisé en 2300 titres de Fr. 500 nominal, portant intérêt à 5% dès le 1^{er} août 1930 l'an et munis de coupons semestriels aux échéances des 1^{er} février et 1^{er} août.

L'EMPRUNT est à 15 ans de terme et arrivera à échéance le 1^{er} août 1945. Toutefois, la Compagnie devra procéder, à partir du 1^{er} août 1933, à l'amortissement annuel de Fr. 12.500 capital et elle se réserve le droit de rembourser tout ou partie de cet emprunt, dès le 1^{er} août 1940, moyennant un préavis de trois mois, la date de remboursement coïncidant avec une échéance de coupons.

Les remboursements se feront au pair et les obligations remboursables seront désignées par tirage au sort.

GARANTIES: L'emprunt est garanti par une hypothèque en premier rang sur le réseau actuel et sur le matériel de la Compagnie, le tout d'une valeur de Fr. 3.752.958 selon bilan au 31 décembre 1929.

A. CONVERSION:

Les porteurs des obligations 4,5% 1910, remboursables le 1^{er} août 1930, ont la faculté de demander la conversion de leurs titres en obligations du nouvel emprunt au cours de 98,40 % plus 0,60 %, demi-timbre fédéral, soit 99% net.

La soule de conversion, Fr. 5 net, par obligation, sera payée au moment de la remise des titres convertibles.

B. SOUSCRIPTION:

Les titres non absorbés par les demandes de conversion sont offerts simultanément en souscription publique contre espèces à 98,40 %, plus demi-timbre fédéral, 0,60 %, soit à 99% net.

DATE DE L'EMISSION: du 2 au 10 juillet 1930 aux domiciles suivants:

LAUSANNE: Comptoir d'Escompte de Genève. VEVEY: Comptoir d'Escompte de Genève.
Société de Banque Suisse. Crédit du Léman.
Banque Cantonale Vaudoise. MM. de Palézieux et Cie.
Union de Banques Suisses. YVERDON: MM. Pignat et Cie.
MM. Bugnion et Cie. NEUCHÂTEL: Comptoir d'Escompte de Genève.
MM. Roguin et Cie.

MONTREUX: Banque de Montreux, ainsi que dans tous les sièges et succursales de ces établissements.

Prospectus à Disposition.

2107 (87-18 L)

Aufforderung

gemäss Art. 670 O. R.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma: **Société Anonyme pour Entreprises Commerciales** (Aktiengesellschaft für Handels-Unternehmungen) mit Sitz in **Basel** hat gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juni 1930 ihr Aktienkapital von Fr. 1.000.000 auf Fr. 900.000 herabgesetzt.

An die Gläubiger der Gesellschaft ergeht hiermit die Aufforderung, ihre allfälligen Ansprüche innerhalb der Frist von einem Jahr, vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, schriftlich anzumelden.

(7165 Q) *2105

Basel, den 28. Juni 1930.

„Watt“ Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen Glarus

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 18. Juli 1930, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich, Bahnhofstrasse 30.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1930. Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1930/31.

Der Geschäftsbericht samt Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. Juli 1930 an zur Einsicht durch die Aktionäre auf bei Herrn Dr. jur. Otto Kubli in Glarus. Stimmkarten zur Generalversammlung können bei der Gesellschaft und bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Glarus gegen Aufgabe der Aktiennummern bezogen werden.

(2996 Z) 2118 I

Zürich, den 2. Juli 1930.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique d'Engrais Chimiques de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 19 juillet 1930, à 10 heures du matin, à la Chambre de Commerce Fribourgeoise, à Fribourg, Avenue de Tivoli.

Tractanda:

1. Rapport annuel et comptes.
2. Répartition du bénéfice.
3. Nominations statutaires.

Les comptes et le rapport des contrôleurs pourront être consultés à notre bureau, à Fribourg, à partir du 12 juillet.

Selon l'art. 26 des statuts, les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, contre présentation des titres, jusqu'au 18 juillet, au siège social ou au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne.

(13340 F) 2127 I

Fribourg, le 30 juin 1930.

Le conseil d'administration.

Dem reisenden Geschäftsleute empfehlen sich:

Basel Hotel & Restaurant Central

Modernstes und bestgelegenes Haus
II. Ranges am Platze bei der Hauptpost. Alle Zimmer
mit fliessendem Wasser. Café-Restaurant. Mässige Preise.

Hotel Schweizerhof - Bern

Gegenüber dem Bahnhof. Sämtliche Zimmer mit fliessend
kalt und warm Wasser, sowie Telefon. Grössere und
kleinere Konferenzzimmer. Ausstellungszimmer. Banket-
säle. Café-Restaurant. H. Schüpbach, Dir.

Hotel Habis-Royal
ZÜRICH BAHNHOFPLATZ

MANIFOLDIEREN
Sie Ihre
BUCHHALTUNG

mit der **Manifold**

Verlangen Sie eine
unverbindliche
Vorführung oder
Prospekt

Durchschreibe-
Buchhaltung
für Hand- oder Schreibmaschine

MERMOD & LANBELET
LAUSANNE TELEPHONE 26535

Lichttacht und dauerhaft

sind besonders die canadischen

PEERLESS
Carbonpapers

Papierrollen

Modern ausgerüstete, leistungsfähige
Rollenpapierschneiderel

sucht noch einige Abnehmer

Fabrikation: Papierrollen jeder Art wie
Additionsrollen, Kassenrollen, Kontroll-
streifen, ferner solche für industrielle
Zwecke, Lohnschneiderel. Coulaute Bedingungen.

Anfragen unter Angabe des ungefähren Bedarfes
erbeten unter Chiffre **L 6599 Q** an die **Publi-
tas A.-G., Bern.** 2039

Wohlen - Meisterschwanden - Bahn

Laut Beschluss der Aktionärversammlung vom 28. Juni 1930 wird
für das Rechnungsjahr 1929 eine **Dividende von 2 1/2 %** ausgerichtet.
Coupon Nr. 8 der Aktien der Serie A (Nr. 1—1665) wird mit **Fr. 12.50**,
Coupon Nr. 8 der Aktien der Serie B (Nr. 1801—2125) mit **Fr. 2.50**, je
abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer, durch die Aarg. Kantonalbank, die
Schweiz. Bankgesellschaft und die Freiamter Bank eingelöst.

Wohlen, den 30. Juni 1930.

Der Präsident des Verwaltungsrates
Traug. M. Bruggisser.

(1417 A) *2126

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1929/30 kann ab 25. Juni 1930 be-
zogen werden mit:

Fr. 16.— abzüglich 3 % Eidg. Couponsteuer = netto Fr. 15.52

gegen Coupon Nr. 8 bei den nachbezeichneten Zahlstellen:

- an der Kasse der Gesellschaft, sowie
- bei den schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen
des Schweizerischen Bankverein
- bei den Herren Ehinger & Co., Basel
- bei den Comptoirs der Eidgenössischen Bank (A. G.)
- bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
- bei der Berner Handelsbank, Bern.

(6802 Q) 2004 I

Basel, den 24. Juni 1930.

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken
Aktiengesellschaft.